



Betriebsanleitung Istruzioni d'uso

**Pneumatischer Wendegreifer
Pinza pneumatica di tornitura di gradini a blocco**

PWG



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Pneumatischer Wendegreifer

PWG

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	3
2	Allgemeines	4
2.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	4
2.2	Übersicht und Aufbau	5
2.3	Technische Daten	5
3	Sicherheit	6
3.1	Begriffsdefinitionen.....	6
3.2	Sicherheitshinweise.....	6
3.3	Begriffsdefinitionen.....	6
3.4	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	6
3.5	Abkürzungserklärungen.....	7
3.6	Sicherheitskennzeichnung	7
3.7	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	8
3.8	Schutzausrüstung.....	9
3.9	Unfallschutz	9
3.10	Funktions- und Sichtprüfung.....	9
3.10.1	Allgemeines.....	9
3.10.2	Pneumatik	9
3.11	Sicherheit im Betrieb	10
3.11.1	Hebezeuge und Stapler	10
4	Installation	11
4.1	Mechanischer Anbau	11
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen	11
4.2	Pneumatischer Anbau	11
4.2.1	Allgemein	11
5	Bedienung	12
5.1	Allgemein	12
6	Wartung und Pflege	12
6.1	Wartung	12
6.1.1	Mechanik.....	12
6.1.2	Pneumatik	13
6.2	Störungsbeseitigung	13
6.3	Reparaturen.....	14
6.4	Prüfungspflicht	14
6.5	Hinweis zum Typenschild	15
6.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten.....	15

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Pneumatischer Wendegreifer
Typ: PWG
Artikel-Nr.: 57400109

Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.com
www.probst-handling.com



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

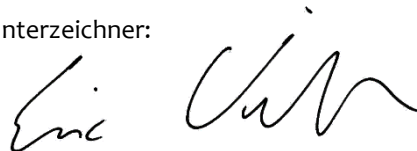
DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eric Wilhelm", written over a dotted line.

Erdmannhausen, 06.04.2020.....

(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

2 Allgemeines

2.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



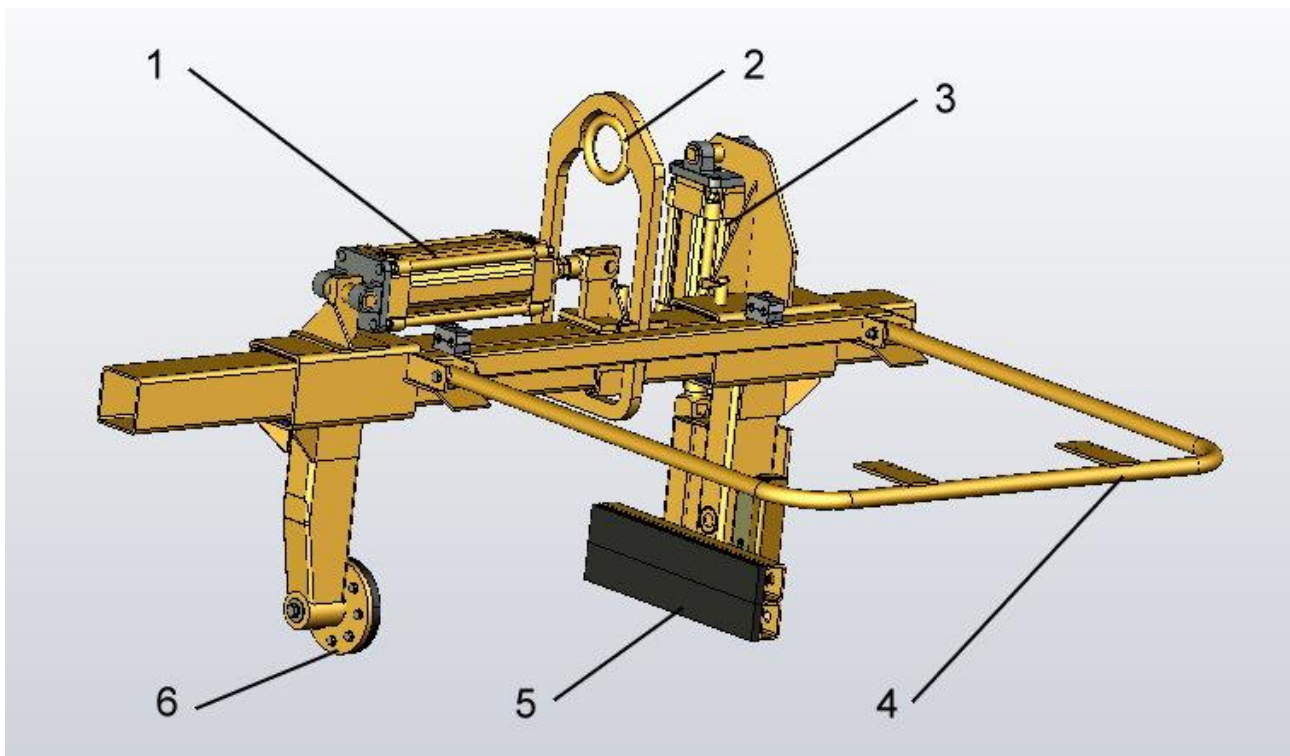
Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

Das Gerät „Pneumatischer Wendegreifer“ darf ausschließlich zum stirnseitigen Greifen und Wenden von jeweils einer Blockstufe um 180° verwendet werden.

2.2 Übersicht und Aufbau



- | | | | |
|---|---------------|---|------------------------------|
| 1 | Spannzylinder | 4 | Handgriff mit Steuerventilen |
| 2 | Einhängeöse | 5 | Drehbacken (angetrieben) |
| 3 | Drehzylinder | 6 | Drehbacken |

2.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild / Datenblatt zu entnehmen.

3 Sicherheit

3.1 Begriffsdefinitionen

3.2 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

3.3 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. *= WLL → (englisch:) Working Load Limit

3.4 Definition Fachpersonal / Sachkundiger

Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:

- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

3.5 Abkürzungserklärungen



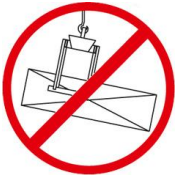
S/N :	• Serien-Nummer des Gerätes
Typ/Type:	• Gerätetyp (Kurzbezeichnung)
WLL:	• Tragfähigkeit (WLL → <u>W</u> orking <u>L</u> oad <u>L</u> imit)
DW:	• Eigengewicht
P min:	• Minimaler Betriebsdruck
P max:	• Maximaler Betriebsdruck
Ident/Pure-Nr.:	• Identifikationsnummer
LC1/LC2:	• Lastschwerpunkt 1 / Lastschwerpunkt 2
HCG 1/HCG 2:	• Horizontaler Eigenschwerpunkt 1 / horizontaler Eigenschwerpunkt 2
LL:	• Vorbaumaß
BJ/YOM :	• Baujahr

		Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 6 71729 Erdmannhausen, Germany Tel. +49 7144 3309-0 www.probst-handling.com		
S/N :		Ident/Pure-Nr.:		
Typ/Type:				
WLL:	kg	LC1/LC2:		mm
DW:	kg	HCG 1/HCG 2:		mm
P min:	bar	LL:		mm
P max:	bar	BJ/YOM :		
<i>Tragfähigkeit des Flurförderfahrzeuges einschließlich Anbaugerät beachten ! Observe the Working Load Limit of forklift with mounted attachment !</i>				


Beispiel:

3.6 Sicherheitskennzeichnung



VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden.	2904.0213 2904.0212 2904.0211	30 mm 50 mm 80 mm
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt).	2904.0216 2904.0215 2904.0214	30 mm 50 mm 80 mm


WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221	30 mm
		2904.0220	50 mm
		2904.0107	80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt.	2904.0227	30 mm
		2904.0226	50 mm
		2904.0225	80 mm
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665	30mm
		2904.0666	50 mm

OPTIONAL

	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	2904.0223	50 mm
		2904.0222	80 mm

3.7 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

3.8 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

3.9 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen und verschmutzten Baustoffen!



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist **verboten!** Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

3.10 Funktions- und Sichtprüfung

3.10.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

3.10.2 Pneumatik



- Alle Pneumatikleitungen und Anschlüsse vor jedem Arbeitseinsatz auf Dichtigkeit prüfen. Defekte Teile in drucklosem Zustand von Fachpersonal austauschen lassen.
- Vor dem Öffnen von Pneumatikanschlüssen ist das Umfeld gründlich zu reinigen. Bei Arbeiten an der Pneumatikanlage ist auf Sauberkeit zu achten.
- Die Pneumatikschläuche dürfen keine Scheuerstellen aufweisen und sich bei Hub- und Senkbewegungen an keinerlei hervorstehenden Kanten einhaken und somit abreißen.



Der Bediener des Gerätes hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass der vorhandene Betriebsdruck, welcher zum Arbeiten mit dem Gerät erforderlich ist, konstant vorhanden ist. Nur unter dieser Voraussetzung ist ein sicheres Greifen bzw. Heben und Transportieren der Greifgüter mit dem Gerät gewährleistet.

3.11 Sicherheit im Betrieb

3.11.1 Hebezeuge und Stapler



Das eingesetzte Hebezeug inkl. Tragmittel muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Hebezeug / den Stapler bedienen.



Die maximal erlaubte Traglast des Hebezeugs darf unter keinen Umständen überschritten werden!



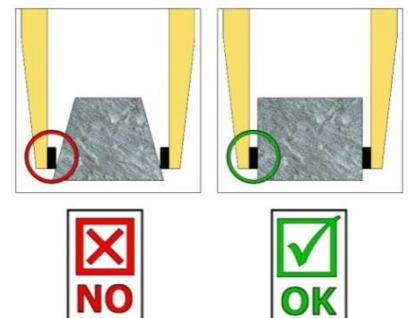
NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit (WLL)** und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes **dürfen nicht überschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt**:

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei Abgleitgefahr besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit behandelten Oberflächen (wie Lackierung, Beschichtung, Abmehlung u. dergleichen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt
→ Abgleitgefahr!
- das Greifen und Transportieren von konischen und runden Greifgütern, da dabei Abgleitgefahr besteht. (Abbildung rechts) →
- Steinlagen, die „Füße“, „Bäuche“ oder „blinde Abstandshalter“ haben.



4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden! **Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**

4.1.1 Einhängeöse / Einhängelbolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängelbolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängelbolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.2 Pneumatischer Anbau

4.2.1 Allgemein

- Die Pneumatikinstallation wird entsprechend dem beigefügten Pneumatikschaltplan durchgeführt.
- Der Anschluss an das Versorgungsnetz erfolgt bauseits über Schlauchwendel an die Handsteuerventile und darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Das Gerät ist mit einem vorgesteuerten Rückschlagventil ausgestattet, welches bei Druckabfall ein Herausfallen der Baustoffe verhindert.



- Beim Anschluss ist darauf zu achten, dass die Verbindungsstellen frei von Schmutz sind und die Schläuche weder Scheuer- noch Knickstellen aufweisen und sich bei den Hub- und Senkbewegungen des Gerätes nicht an hervorstehenden Kanten einhaken können.

5 Bedienung

5.1 Allgemein

1. Der pneumatische Wendegreifer wird mit dem Hebezug zum Werkstück transportiert und abgesetzt.
2. Der Bediener positioniert den pneumatischen Wendegreifer und durch Betätigung des Handsteuerventils wird das Werkstück gegriffen.
3. Der pneumatische Wendegreifer kann nun angehoben werden.
4. Durch Betätigung des rechten Handsteuerventils kann das Werkstück nun gedreht werden (90° oder 180°) und anschließend abgesetzt werden.

6 Wartung und Pflege

6.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.

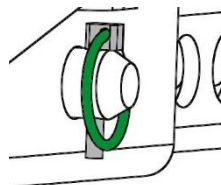


Alle Arbeiten dürfen nur im drucklosen, stromlosen und beim stillgelegten Zustand des Gerätes erfolgen! Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unbeabsichtigt schließen kann.
Verletzungsgefahr!

6.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). • Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) • Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. • Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. • Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (sofern vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten. • Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

1)



6.1.2 Pneumatik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Pneumatikanschlüsse kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Pneumatikanlage auf Dichtigkeit Überprüfung der Pneumatikschläuche auf Knick und Scheuerstellen. Sämtliche Pneumatikanschlüsse müssen nachgezogen werden.

6.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab.		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
Öffnungsweiten-Einstellung (optional)	Es ist die falsche Öffnungsweite eingestellt	Öffnungsweite entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen.
Pneumatik / Hydraulik (optional)	Betriebsdruck ist zu klein	Betriebsdruck prüfen und entsprechend den techn. Daten einstellen
Elektrik (optional)	Elektromotor ist defekt	Elektromotor prüfen
Material-Eigenschaften	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für diese Gerät geeignet / zulässig.	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für diese Gerät zulässig ist.
Die Klemmkraft der Greifarme lässt nach		
Pneumatik / Hydraulik (optional)	Das System ist undicht	Anschlüsse, Verschraubungen, Leitungen und Schläuche prüfen
	Die Zylinder halten den Druck nicht	Dichtsätze der Zylinder überprüfen
	Die Ventile haben eine Störung	Ventile prüfen
Das Gerät hängt schief		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
Öffnungsweiten-Einstellung (optional)	Die Öffnungsweite ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung der Öffnungsweite prüfen und korrigieren.
Greifarme arbeiten nicht synchron		
Zahnstangenausgleich (optional)	Zahnstangenausgleich defekt	Zahnstangenausgleich prüfen und reparieren
Pneumatik / Hydraulik (optional)	Mengenteiler defekt	Mengenteiler prüfen und reparieren

6.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

6.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe DGUV Vorschrift 1-54 und DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.com
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).



Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

6.5 Hinweis zum Typenschild



Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

6.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten muss unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zu liefern)!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.com / per Fax oder Post

Betreiber: _____

Gerätetyp: _____

Geräte-Nr.: _____

Artikel-Nr.: _____

Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift



Istruzioni d'uso

Traduzione delle istruzioni originali di funzionamento

Pinza pneumatica di tornitura di gradini a blocco

PWG

Indice

1	Certificato di conformità norme CE	3
2	Aspetti generali.....	4
2.1	Uso autorizzato	4
2.2	Panoramica e struttura.....	5
2.3	Dati tecnici	5
3	Sicurezza	6
3.1	Definizioni	6
3.2	Istruzioni di sicurezza	6
3.3	Definizioni dei termini	6
3.4	Definizione di personale qualificato / esperto	7
3.5	Spiegazioni delle abbreviazioni.....	7
3.6	Segni di sicurezza.....	8
3.7	Misure di sicurezza personali	9
3.8	Equipaggiamento antinfortunistico.....	9
3.9	Protezione contro gli infortuni	9
3.10	Controllo funzionale e visivo.....	9
3.10.1	Generale	9
3.10.2	Pneumatica.....	10
3.11	Sicurezza durante l'esercizio.....	10
3.11.1	Dispositivi di sollevamento e carrelli elevatori	10
4	Montaggio	11
4.1	Connessione meccanica	11
4.1.1	Estremità di sospensione/bulloni di sospensione	11
4.2	Connessioni pneumatiche	11
4.2.1	Generale	11
5	Funzionamento	12
5.1	Allgemeines.....	12
6	Cura e manutenzione.....	12
6.1	Manutenzione.....	12
6.1.1	Meccanica.....	12
6.1.2	Parte Pneumatica.....	13
6.2	Eliminazione delle anomalie	13
6.3	Riparazioni	14
6.4	Procedure di sicurezza	14
6.5	Indicazioni per l'etichetta identificativa	15
6.6	Indicazioni per il noleggio/leasing di attrezzature PROBST	15

1 Certificato di conformità norme CE

Descrizione: Pinza pneumatica di tornitura di gradini a blocco
Modello: PWG
Articolo n.: 57400109
Produttore: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.com
www.probst-handling.com



La macchina sopra descritta rispetta I requisiti principali delle seguenti normative della EU:

2006/42/CE (linea di guida CE)

I seguenti standard e specifiche tecniche sono utilizzati in estratti:

DIN EN ISO 12100

Sicurezza del macchinario - Principi generali di progettazione - Valutazione del rischio e riduzione del rischio (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857:2008

Sicurezza della macchina — Distanza di sicurezza al fine di evitare pericolo di passaggio sotto e basso carichi sospesi.

Persona autorizzata per CE-documentazione:

Nome: J. Holderied

Indirizzo: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Firma, dati del sottoscrittore:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eric Wilhelm".

Erdmannhausen, 08.04.2020.....

(Eric Wilhelm, direzione)

2 Aspetti generali

2.1 Uso autorizzato



- L'apparecchio deve essere utilizzato in modo regolare ed esclusivamente per le finalità descritte nelle istruzioni d'uso rispettando le norme sulla sicurezza vigenti e le disposizioni previste dalle norme CE relativamente al certificato di conformità.
- È vietato ogni utilizzo diverso da quello previsto dalle norme!
- Occorre inoltre rispettare le norme sulla sicurezza e sulla prevenzione degli infortuni localmente vigenti.



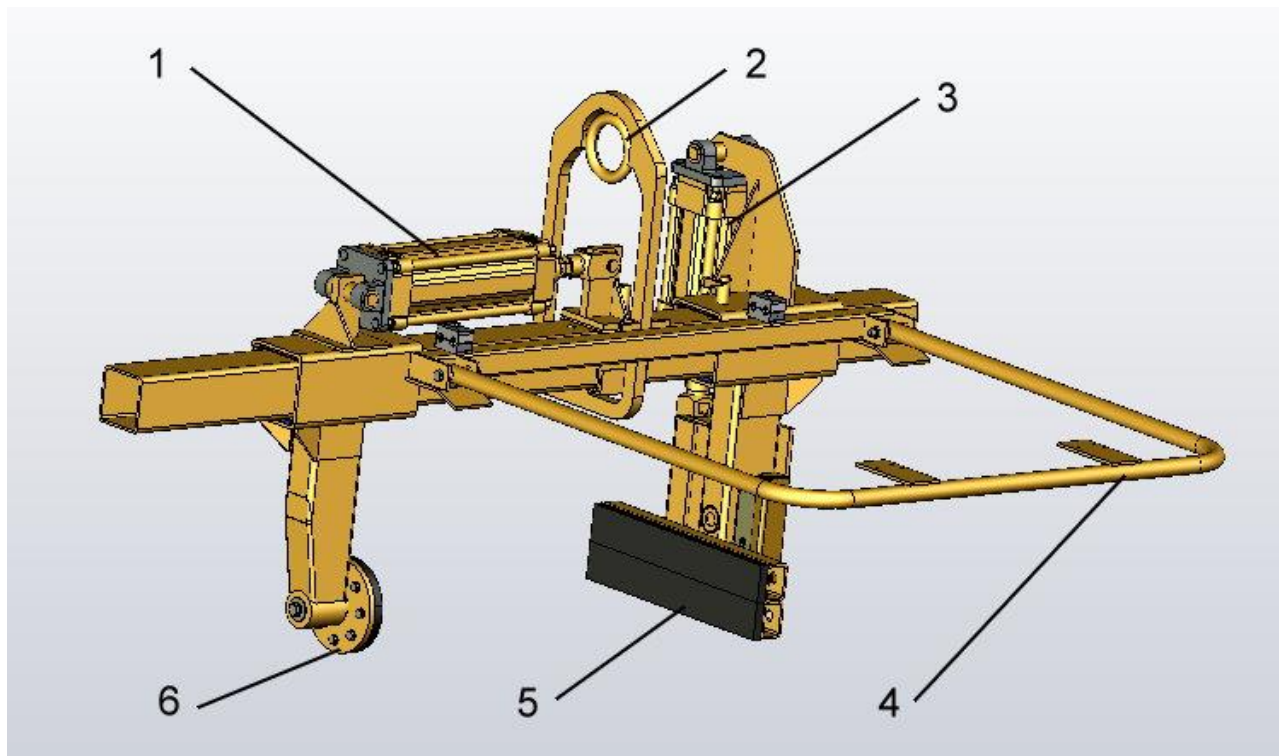
Prima di ogni utilizzo assicurarsi che:

- L'apparecchio sia adatto all'utilizzo preposto
- le condizioni funzionali e di lavoro dell'apparecchio vengano esaminate
- che i carichi da movimentare siano adatti per questo apparecchio.

In caso di dubbi in merito alle istruzioni rivolgersi al produttore prima dell'utilizzo.

Il dispositivo "Pneumatic Turning Gripper" può essere utilizzato solo per la presa e la rotazione di un passo di blocco alla volta di 180° sul lato anteriore.

2.2 Panoramica e struttura



- | | | | |
|---|-----------------------|---|-------------------------------------|
| 1 | Cilindro di serraggio | 4 | Maniglia con valvole di regolazione |
| 2 | Occhio di montaggio | 5 | Ganasce rotanti (azionate) |
| 3 | Cilindro rotante | 6 | Ganasce rotanti |

2.3 Dati tecnici

I dati tecnici specifici (capacità di portata, peso proprio, ecc.) sono specificati nella targhetta identificativa / scheda tecnica.

3 Sicurezza

3.1 Definizioni

3.2 Istruzioni di sicurezza



Pericolo per la vita!

Indica un pericolo. Se non viene evitato, il risultato è la morte e le lesioni gravi.



Situazione pericolosa!

Indica una situazione di pericolo. Se non viene evitato, possono verificarsi lesioni o danni alle cose.



Proibizione!

Denota un divieto. Se non viene osservato, il risultato è la morte e gravi lesioni o danni materiali.



Informazioni importanti o consigli utili per l'uso.

3.3 Definizioni dei termini

Afferra campo:	<ul style="list-style-type: none"> indica le dimensioni minime e massime del prodotto da afferrare con questo dispositivo.
Afferra merce (afferra merce):	<ul style="list-style-type: none"> è il prodotto che viene afferrato o trasportato.
Larghezza di apertura:	<ul style="list-style-type: none"> è composto dal campo di presa e dalla dimensione di ingresso. <i>campo di presa + dimensione d'ingresso = campo di apertura</i>
Profondità di immersione:	<ul style="list-style-type: none"> corrisponde all'altezza massima di presa dei prodotti di presa, a causa dell'altezza dei bracci di presa dell'apparecchio.
Dispositivo:	<ul style="list-style-type: none"> è la denominazione del dispositivo di presa.
Dimensione del prodotto:	<ul style="list-style-type: none"> sono le dimensioni della merce da afferrare (ad es. lunghezza, larghezza, altezza di un prodotto).
Un peso morto:	<ul style="list-style-type: none"> è il peso a vuoto (senza materiale di presa) dell'apparecchio.
Capacità di carico (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> indica il carico massimo ammissibile dell'apparecchio (per il sollevamento di merci afferrate). *= WLL → (Inglese:) Limite di carico di <u>lavoro</u>

3.4 Definizione di personale qualificato / esperto

I lavori di installazione, manutenzione e riparazione di questo apparecchio devono essere eseguiti solo da personale qualificato o da esperti!

Personale qualificato o esperti devono avere le necessarie conoscenze professionali nei seguenti settori, per quanto applicabili a questo apparecchio:

- per la meccanica
- per l'idraulica
- per la pneumatica
- per l'impianto elettrico

3.5 Spiegazioni delle abbreviazioni




S/N :	• - Numero di serie del dispositivo
Typ/Type:	• - Tipo di dispositivo (nome breve)
WLL:	• - Capacità di carico (limite di carico di lavoro WLL)
DW:	• - Peso morto
P min:	• - Pressione minima di esercizio
P max:	• - Pressione massima di esercizio
Ident/Pure-Nr.:	• - Numero di identificazione
LC1/LC2:	• - Centro di carico 1 / Centro di carico 2
HCG 1/HCG 2:	• - Baricentro orizzontale 1 / baricentro orizzontale 2
LL:	• - Dimensione pre-assemblaggio
BJ/YOM :	• - Anno di costruzione

		Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 6 71729 Erdmannhausen, Germany Tel. +49 7144 3309-0 www.probst-handling.com		
		S/N :	Ident/Pure-Nr.:	
Typ/Type:				
WLL:	kg	LC1/LC2:	mm	
DW:	kg	HCG 1/HCG 2:	mm	
P min:	bar	LL:	mm	
P max:	bar	BJ/YOM :		
Tragfähigkeit des Flurförderfahrzeuges einschließlich Anbaugerät beachten ! Observe the Working Load Limit of forklift with mounted attachment !				


L'esempio:

3.6 Segni di sicurezza



SEGNI DI DIVIETO

Simbolo	Significato	Articolo-N.:	Misura:
	Non è consentito il trasporto di elementi non rettangolari!	2904.0213 2904.0212 2904.0211	30 mm 50 mm 80 mm
	Non è consentita la sosta sotto ai carichi sospesi. Pericolo di vita!	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	Non sollevare gli elementi al di fuori del loro baricentro (sempre nel centro di gravità).	2904.0216 2904.0215 2904.0214	30 mm 50 mm 80 mm


SEGNI DI AVVERTIMENTO

Simbolo	Significato	Articolo-N.:	Misura:
	Pericolo che le mani restino schiacciate	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 mm 50 mm 80 mm

SEGNI OBBLIGATORI

Simbolo	Significato	Articolo-N.:	Misura:
	L'utilizzo manuale è consentito solamente con macchine dotate di appositi manubri rosso.	2904.0227 2904.0226 2904.0225	30 mm 50 mm 80 mm
	Ogni persona coinvolta nelle operazioni di installazione, avviamento, utilizzo, manutenzione e riparazione del dispositivo deve aver letto e compreso le istruzioni d'uso e, in particolare, il capitolo "Sicurezza" qui contenuto.	2904.0665 2904.0666	30mm 50 mm

OPZIONALE

	Assicurarsi che le forze siano meccanicamente fissate (con perno di bloccaggio e catena o fune di sicurezza) al mezzo di sollevamento.	2904.0223 2904.0222	50 mm 80 mm
---	--	------------------------	----------------

3.7 Misure di sicurezza personali



- Tutti gli operatori devono aver letto e compreso le istruzioni d'uso.
- Solo al personale qualificato ed autorizzato è concesso l'utilizzo del dispositivo e delle componenti collegate (dispositivo di sollevamento).



- La guida manual è consentita solo su dispositivi con maniglie.

3.8 Equipaggiamento antinfortunistico

In conformità con i requisiti tecnici relativi alla sicurezza, l'equipaggiamento protettivo è costituito da:

- Indumenti antinfortunistici
- Guanti antinfortunistici
- Scarpe antinfortunistiche

3.9 Protezione contro gli infortuni



- Mettere in sicurezza l'area di lavoro per le persone non autorizzate, soprattutto i bambini, su una vasta area.
- Attenzione ai temporali!



- Illuminare sufficientemente l'area di lavoro.
- Attenzione ai materiali da costruzione bagnati, congelati e sporchi!



- Non lavorare con l'apparecchio in condizioni atmosferiche inferiori a 3 °C (37,5 °F)! C'è il pericolo che la merce afferrata scivoli via a causa dell'umidità o della glassa.

3.10 Controllo funzionale e visivo

3.10.1 Generale



- Prima di ogni operazione l'apparecchio deve essere sempre sottoposto ad un controllo funzionale e delle condizioni.
- Gli interventi di manutenzione, di lubrificazione e l'eliminazione delle anomalie devono essere sempre eseguiti a macchina spenta!



- In caso di anomalie che possono pregiudicare la sicurezza, l'apparecchio può essere riutilizzato soltanto dopo l'integrale eliminazione dell'anomalia.
- In caso di crepe, spaccature o parti danneggiate in qualsiasi componente, interrompere immediatamente l'utilizzo.



- Le istruzioni d'uso dell'apparecchio devono essere sempre accessibili in corrispondenza del luogo d'impiego.
- La targhetta identificativa applicata all'apparecchio non deve essere rimossa.
- Simboli non riconoscibili (come regolamenti o divieti) devono essere sostituiti.

3.10.2 Pneumatica



- Prima di ogni utilizzo, controllare tutte le linee pneumatiche e i collegamenti per verificare la presenza di perdite. Far sostituire le parti difettose da personale qualificato in condizioni di depressurizzazione.
- Prima di aprire i collegamenti pneumatici, l'area circostante deve essere accuratamente pulita. La pulizia deve essere garantita quando si lavora sull'impianto pneumatico.
- I tubi flessibili pneumatici non devono avere punti di sfregamento e non devono agganciarsi ad alcun bordo sporgente durante i movimenti di sollevamento e di abbassamento e quindi staccarsi.



È responsabilità dell'operatore dell'unità garantire che la pressione di esercizio esistente necessaria per lavorare con l'unità sia costantemente disponibile. Solo in questa condizione è possibile garantire la presa, il sollevamento e il trasporto sicuri della merce da afferrare.

3.11 Sicurezza durante l'esercizio

3.11.1 Dispositivi di sollevamento e carrelli elevatori



Il dispositivo di sollevamento / carrello elevatore a forcella incluso il traliccio deve essere in buone e sicure condizioni di lavoro.

Solo persone autorizzate e qualificate sono autorizzate ad utilizzare il dispositivo di sollevamento / carrello elevatore.



Non superare mai il limite massimo consentito di capacità di trasporto / carico di lavoro (WLL) del dispositivo di sollevamento / carrello elevatore!



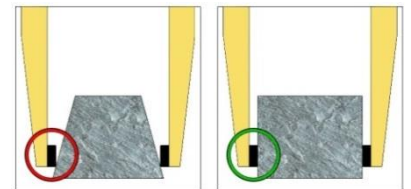
ATTIVITÀ PROIBITE:

Modifiche non autorizzate all'apparecchio o l'uso di altri apparecchi supplementari da voi stessi costruiti mettono in pericolo la vita e l'incolumità fisica e sono quindi severamente vietate!

Non si deve superare la capacità di carico (WLL) e le dimensioni nominali/grippaggio nominale dell'apparecchio.

Tutti i trasporti con l'apparecchio che non sono conformi alle norme sono **severamente vietati**:

- il trasporto di persone e animali.
- presa e trasporto di pacchi di materiali da costruzione, oggetti e materiali non descritti in queste istruzioni d'uso
- il fissaggio di carichi con funi, catene o simili all'unità.
- la presa della merce da afferrare con la pellicola da imballaggio, in quanto vi è il rischio di scivolare.
- Presa di prodotti di presa con superfici trattate (come vernice, rivestimento, rivestimento in polvere, ecc.), in quanto ciò porta ad una riduzione del coefficiente di attrito tra le ganasce della pinza e i prodotti di presa
→ Pericolo di scivolamento!
- la presa e il trasporto di merci coniche e rotonde, in quanto vi è il rischio di scivolare. (Illustrazione a destra) →
- Strati di pietra che hanno "piedi", "pance" o "distanziatori ciechi".



4 Montaggio

4.1 Connessione meccanica



Utilizzare solamente accessori originali, in caso di dubbio contattar il produttore.

La capacità di portata/portata massima del dispositivo di sollevamento non deve essere superata. Tenere in considerazione sempre il peso del carico, della pinza di sollevamento e del dispositivo di aggancio.



I dispositivi di presa devono sempre essere fissati in modo da poter oscillare liberamente in qualsiasi posizione.

In nessun caso va utilizzato un sistema di fissaggio rigido! La sospensione si romperà in breve tempo.

Morte o gravi infortuni possono avvenire!

4.1.1 Estremità di sospensione/bulloni di sospensione

- L'apparecchio è dotato di un'estremità di sospensione/bulloni di sospensione e può essere montato su vari supporti.



- Fate attenzione che l'estremità di sospensione sia saldamente attaccata all'occhiello della gru/brache (gancio della gru, scivolo, ecc.) in modo che non possa scivolare.

4.2 Connessioni pneumatiche

4.2.1 Generale

- Il sistema pneumatico è installato in base al diagramma idraulico.
- La connessione dell'apparecchio alla fonte di energia è consentita solo a personale autorizzato.
- L'apparecchio è dotato di una valvola di pressione di contropressione nel circuito idraulico, la quale previene la caduta del carico in caso di perdita di pressione.



- Durante la connessione dell'apparecchio alla fonte di energia assicuratevi che l'ambiente circostante sia pulito e che i tubi di collegamento non presentino abrasioni e che non restino incastrati in spigoli sporgenti durante il movimento.

5 Funzionamento

5.1 Allgemeines

1. La pinza pneumatica di tornitura viene trasportata al pezzo in lavorazione con il paranco e messa a terra.
2. L'operatore posiziona la pinza pneumatica di rotazione e il pezzo viene afferrato azionando la valvola di controllo manuale.
3. La pinza pneumatica di rotazione può ora essere sollevata.
4. Il pezzo in lavorazione può ora essere ruotato (90° o 180°) azionando la valvola di regolazione manuale destra e poi messo a riposo.

6 Cura e manutenzione

6.1 Manutenzione



Affinché l'apparecchio funzioni perfettamente e per garantire la sua sicurezza ed una lunga durata, è necessario effettuare le operazioni di manutenzione precisate nella tabella qui di seguito agli intervalli prescritti.

Utilizzare **solo parti di ricambio originali**, altrimenti decade la garanzia.



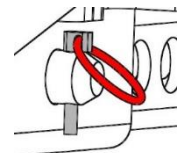
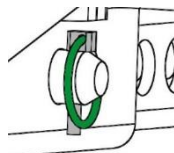
Tutte le operazioni devono essere effettuate solamente quando l'apparecchio è spento, chiuso, senza pressione e senza corrente!

Per tutte le operazioni bisogna assicurarsi che l'apparecchio non si chiuda inavvertitamente. Pericolo di infortunio!!!

6.1.1 Meccanica

INTERVALLO DI MANUTENZIONE	Lavoro di manutenzione
Primo intervento dopo 25 ore di utilizzo:	<ul style="list-style-type: none"> • Controllare e, se necessario, stringere tutte le viti di fissaggio (l'operazione deve essere eseguita da un esperto).
Tutti 50 ore di funzionamento:	<ul style="list-style-type: none"> • Stringere tutte le viti di fissaggio e le connessioni (fare in modo che le viti siano strette conformemente alle coppie di serraggio in vigore per le classi di resistenza corrispondenti). • Controllare tutti i dispositivi di sicurezza (come perni) per il funzionamento perfetto e sostituire i pezzi difettosi . → 1) • Controllare tutti i giunti, i bulloni, gli ingranaggi per un corretto funzionamento, se necessario regolare o sostituire. • Controllare tutte le ganasce (se disponibili) e verificare eventuali segni di usura. • Distribuire con una spatola del grasso sulle parti di scorrimento quando l'apparecchio è in posizione aperta. • Ingrassare tutti i raccordi filettati (se disponibile) con un ingrassatore.
Almeno 1 volta all'anno, (eventualmente ridurre l'intervallo quando le condizioni di funzionamento sono rigorose)	<ul style="list-style-type: none"> • Controllare gli elementi portanti e i bulloni. Controllo delle fenditure, usura, corrosione e sicurezza di funzionamento da parte di un esperto.

1)



6.1.2 Parte Pneumatica

Intervallo di manutenzione	Interventi da eseguire
Primo controllo dopo 25 ore di funzionamento	<ul style="list-style-type: none"> Controllare e stringere tutti i giunti e le connessioni pneumatiche. (intervento da eseguire solo da parte di un esperto).
Tutti 50 ore di funzionamento	<ul style="list-style-type: none"> Controllare eventuali perdite nel sistema pneumatico. Controllare eventuali abrasioni o tagli sui tubi pneumatici. Riserrare tutti gli attacchi dell'impianto pneumatico

6.2 Eliminazione delle anomalie

GUASTO	CAUSA	RIMEDIO
La forza di presa è insufficiente ed il carico scivola.		
(opzionale)	<ul style="list-style-type: none"> Le ganasce della pinza presentano tracce di usura 	<ul style="list-style-type: none"> Sostituire le ganasce
(opzionale)	<ul style="list-style-type: none"> Il carico è superiore al valore massimo ammesso 	<ul style="list-style-type: none"> Ridurre il carico trasportato
(Impostazione dell'angolo di apertura) (opzionale)	<ul style="list-style-type: none"> L'angolo di apertura impostato è errato 	<ul style="list-style-type: none"> Impostare l'angolo di apertura in funzione del materiale che deve essere trasportato.
(Parte pneumatica / idraulica) (opzionale)	<ul style="list-style-type: none"> La pressione di esercizio è insufficiente 	<ul style="list-style-type: none"> Controllare la pressione di esercizio impostandola in base alle specifiche tecniche
(Parte elettrica) (opzionale)	<ul style="list-style-type: none"> Il motore elettrico è guasto 	<ul style="list-style-type: none"> Controllare il motore elettrico
(Caratteristiche del materiale)	<ul style="list-style-type: none"> La superficie del materiale è sporca oppure la tipologia di materiale non è idonea/ammessa per questo apparecchio. 	<ul style="list-style-type: none"> Verificare la superficie del materiale oppure contattare il costruttore al fine di accertarsi che la tipologia di materiale sia ammessa per questo apparecchio.
La forza di presa dei bracci della pinza tende a ridursi		
(Parte pneumatica / idraulica) (opzionale)	<ul style="list-style-type: none"> Il sistema presenta difetti di tenuta 	<ul style="list-style-type: none"> Verificare gli attacchi, i collegamenti a vite, le tubazioni ed i tubi flessibili
	<ul style="list-style-type: none"> I cilindri non mantengono il livello di pressione 	<ul style="list-style-type: none"> Verificare gli elementi di tenuta dei cilindri
	<ul style="list-style-type: none"> Le valvole presentano un'anomalia 	<ul style="list-style-type: none"> Controllare le valvole
L'apparecchio si inclina	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none">
	<ul style="list-style-type: none"> Il carico agente sulla pinza è sbilanciato 	<ul style="list-style-type: none"> Ripartire simmetricamente il carico
(Impostazione dell'angolo di apertura)	<ul style="list-style-type: none"> L'angolo di apertura non è impostato simmetricamente 	<ul style="list-style-type: none"> Controllare e correggere l'impostazione dell'angolo di apertura.
I bracci della pinza non operano in modo sincronizzato		
(Bilanciamento della cremagliera) (opzionale)	<ul style="list-style-type: none"> (della cremagliera) 	<ul style="list-style-type: none"> Controllare e riparare il bilanciamento della cremagliera
(Parte pneumatica / idraulica) (opzionale)	<ul style="list-style-type: none"> di portata difettoso 	<ul style="list-style-type: none"> Controllare e riparare il ripartitore di portata

6.3 Riparazioni



- Gli interventi di riparazione dell'apparecchio possono essere eseguiti esclusivamente da persone che possiedono le conoscenze e la competenza necessarie.
- Prima di ripristinare l'esercizio è necessario effettuare un controllo straordinario a cura di un persona esperta.

6.4 Procedure di sicurezza

- L'azienda deve provvedere affinché l'apparecchio venga sottoposto all'ispezione di un esperto almeno una volta all'anno e che le anomalie riscontrate vengano tempestivamente eliminate (→cfr. regolamento DGUV 1-54 e regolamento DGUV 100-500).
- Rispettare le disposizioni previste in materia dalle norme CE indicate nel certificato di conformità!!
- L'ispezione peritale può essere eseguita anche dal produttore Probst GmbH. Contattateci all'indirizzo: service@probst-handling.com
- Dopo l'esecuzione del controllo e l'eliminazione delle anomalie riscontrate sull'apparecchio raccomandiamo di applicare in un punto ben visibile la targhetta "Sachkundigenprüfung / Expert inspection".(Articolo-No.: 2904.0056+sticker di controllo con data)



Il controllo deve essere documentato da un esperto!

Apparecchio	Anno	Data	Esperto	Società

6.5 Indicazioni per l'etichetta identificativa



Modello, numero di matricola e anno di produzione sono molto importanti per l'identificazione del vostro apparecchio. Se avete bisogno di informazioni in merito alle parti di ricambio, garanzia o altri dettagli specifici fate riferimento a queste informazioni.

La capacità di portata massima indica il carico Massimo che può essere sollevato con l'apparecchio. Non superare la capacità di portata indicata.

Se utilizzate l'apparecchio unitamente ad un'altra macchina operatrice (gru, argano, carrello elevatore, escavatore) tenete in considerazione anche il peso netto dell'apparecchio.



Esempio:

6.6 Indicazioni per il noleggio/leasing di attrezzature PROBST



Ad ogni noleggio/leasing delle attrezzature PROBST è obbligatorio includere le istruzioni d'uso originali (a seconda della lingua del paese dell'utilizzatore, verrà fornita in aggiunta la traduzione delle istruzioni d'uso originali)!

Certificato di manutenzione

Le richieste di garanzia sono valide solo se il programma di manutenzione specificato è stato adeguatamente rispettato (presso un officina specializzata). Dopo ogni intervento di manutenzione il seguente modulo deve essere compilato, timbrato e firmato e spedito a noi immediatamente ¹⁾.

1) via e-mail a: service@probst-handling.com / via fax o post

Operatore: _____

Modello apparecchio: _____

Apparecchio N.: _____

Articolo N.: _____

Anno di fabbricazione: _____

Prima ispezione dopo 25 ore di funzionamento

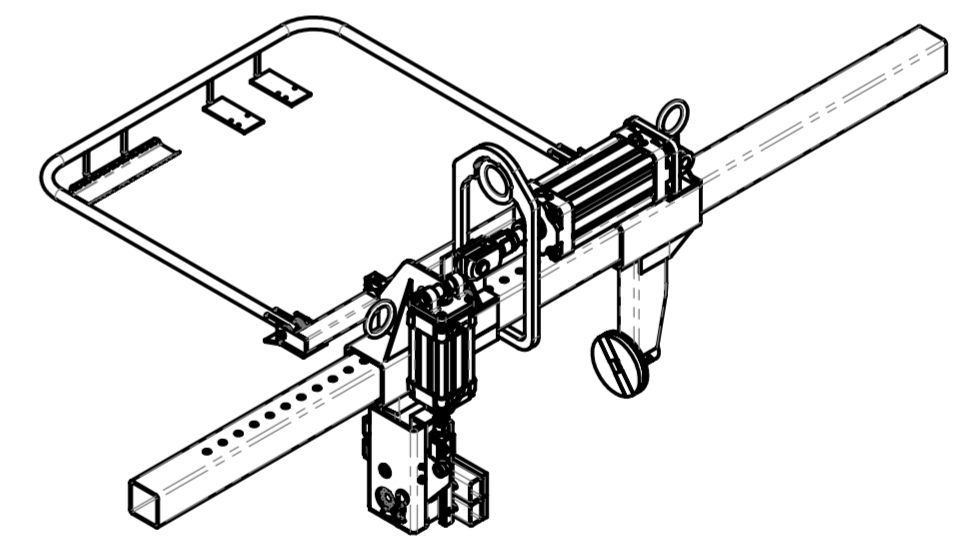
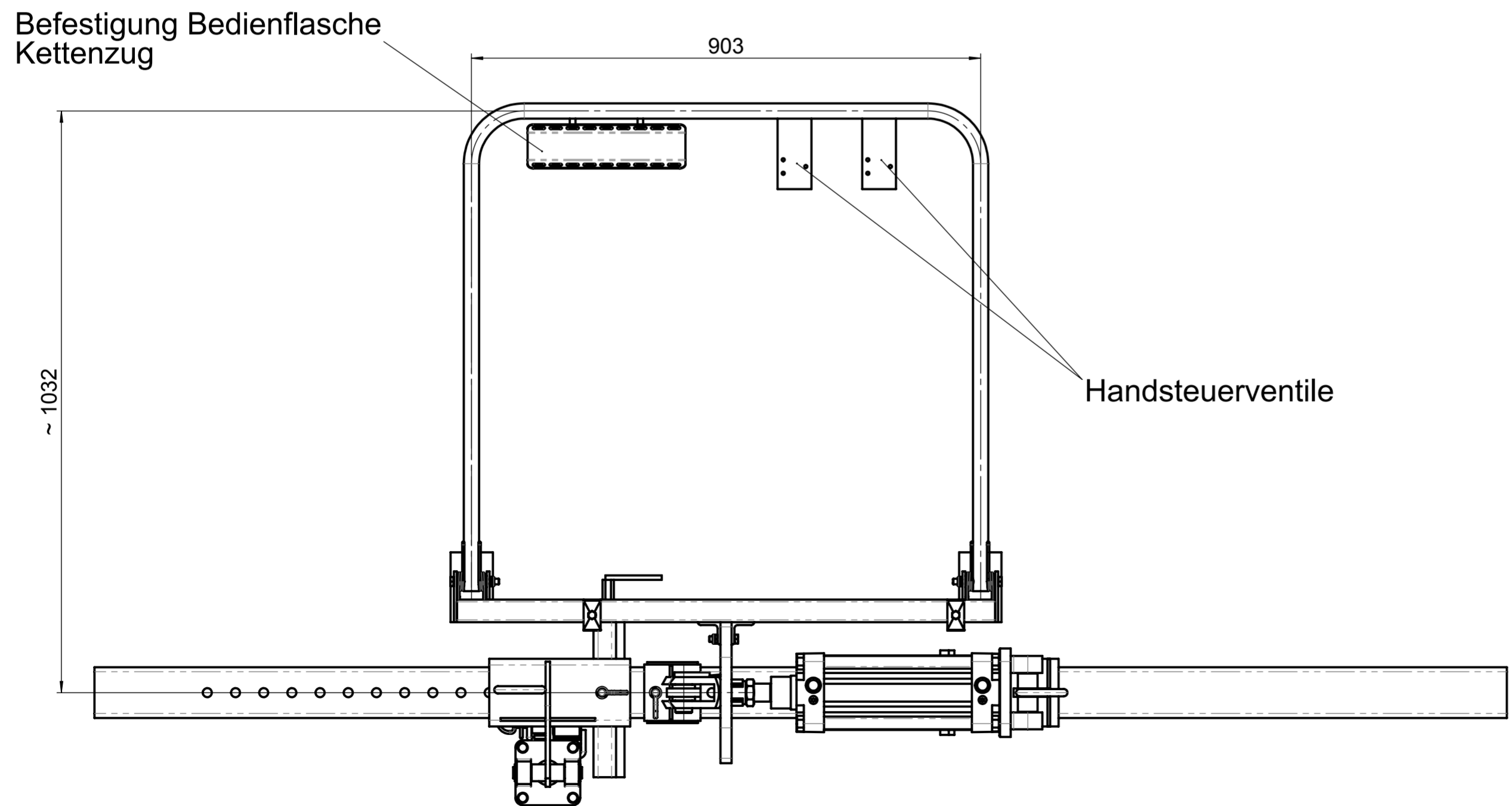
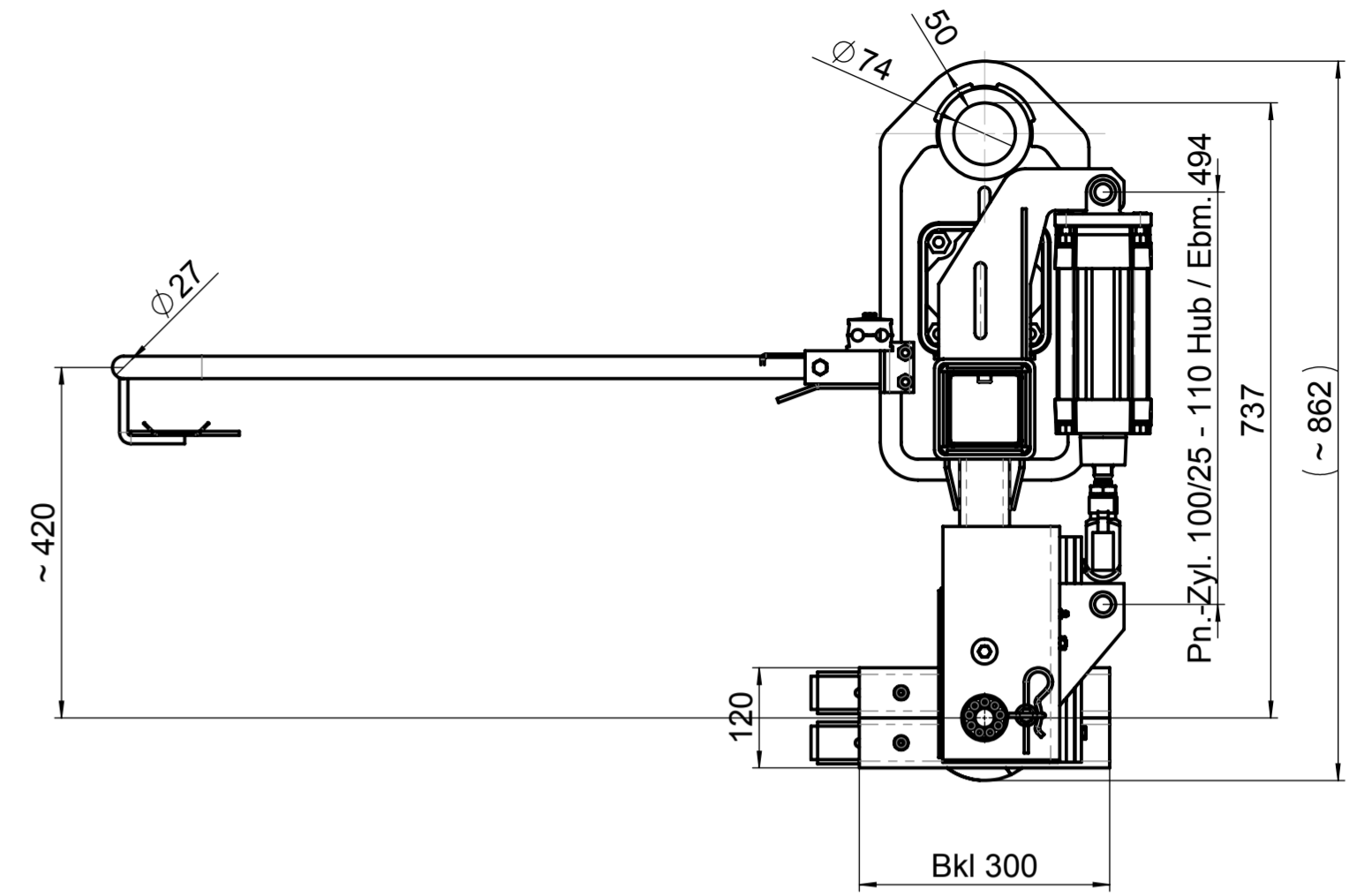
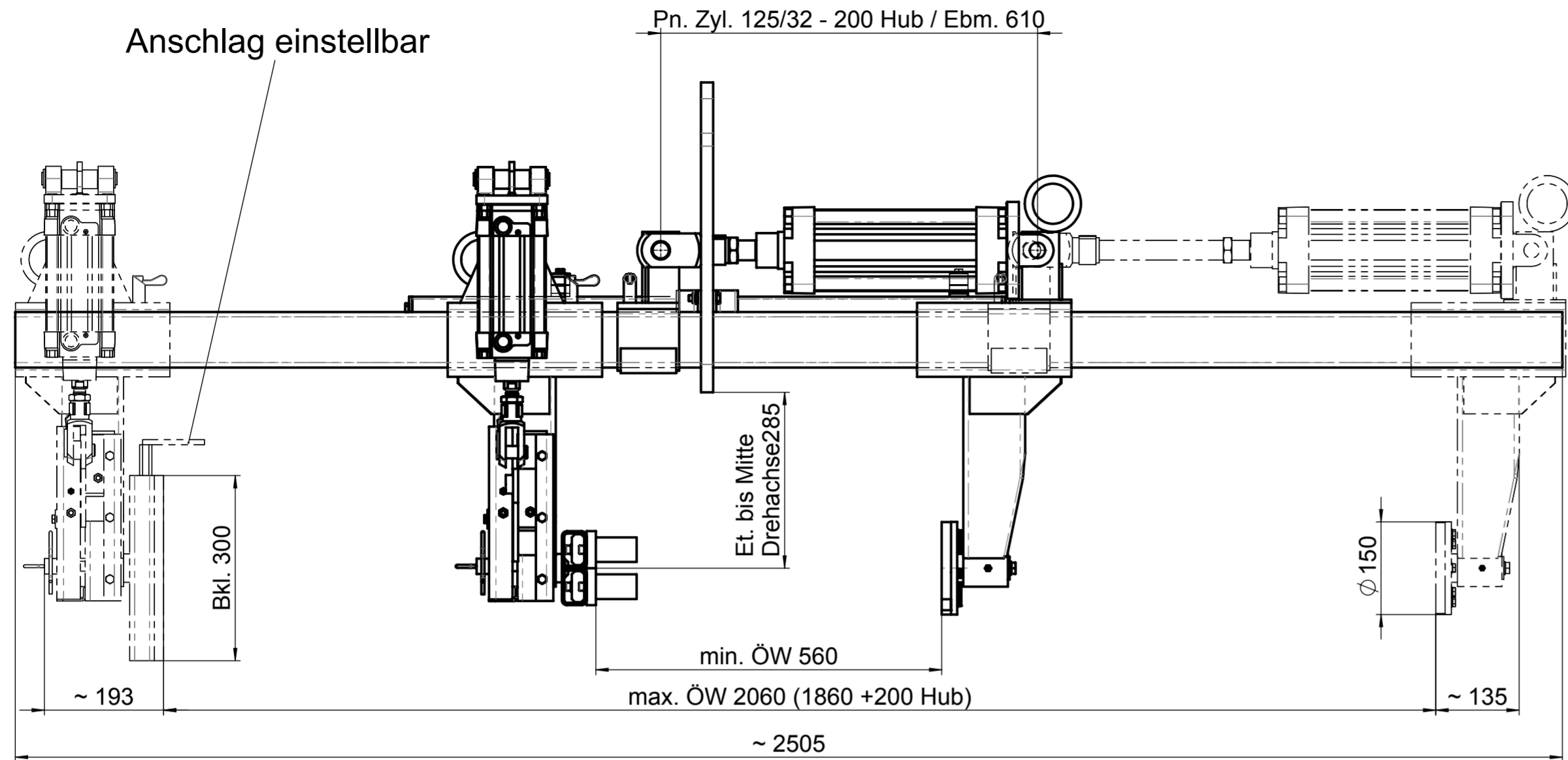
Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		Timbro
	
		Nome Firma

Dopo 50 ore di funzionamento

Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		Timbro
	
		Nome Firma
		Timbro
	
		Nome Firma
		Timbro
	
		Nome Firma


Minimo 1 volta all'anno

Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		Timbro
	
		Nome Firma
		Timbro
	
		Nome Firma

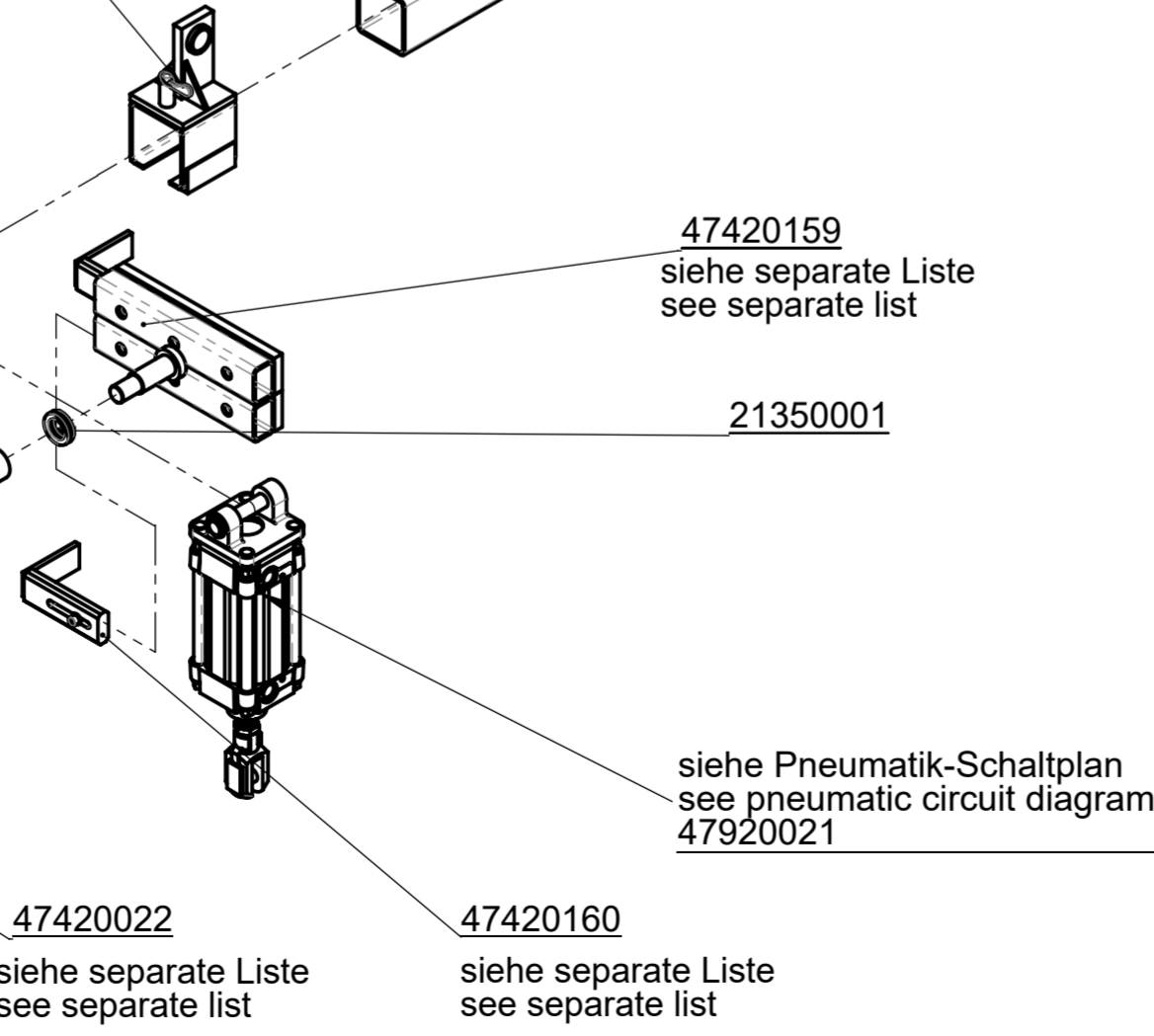
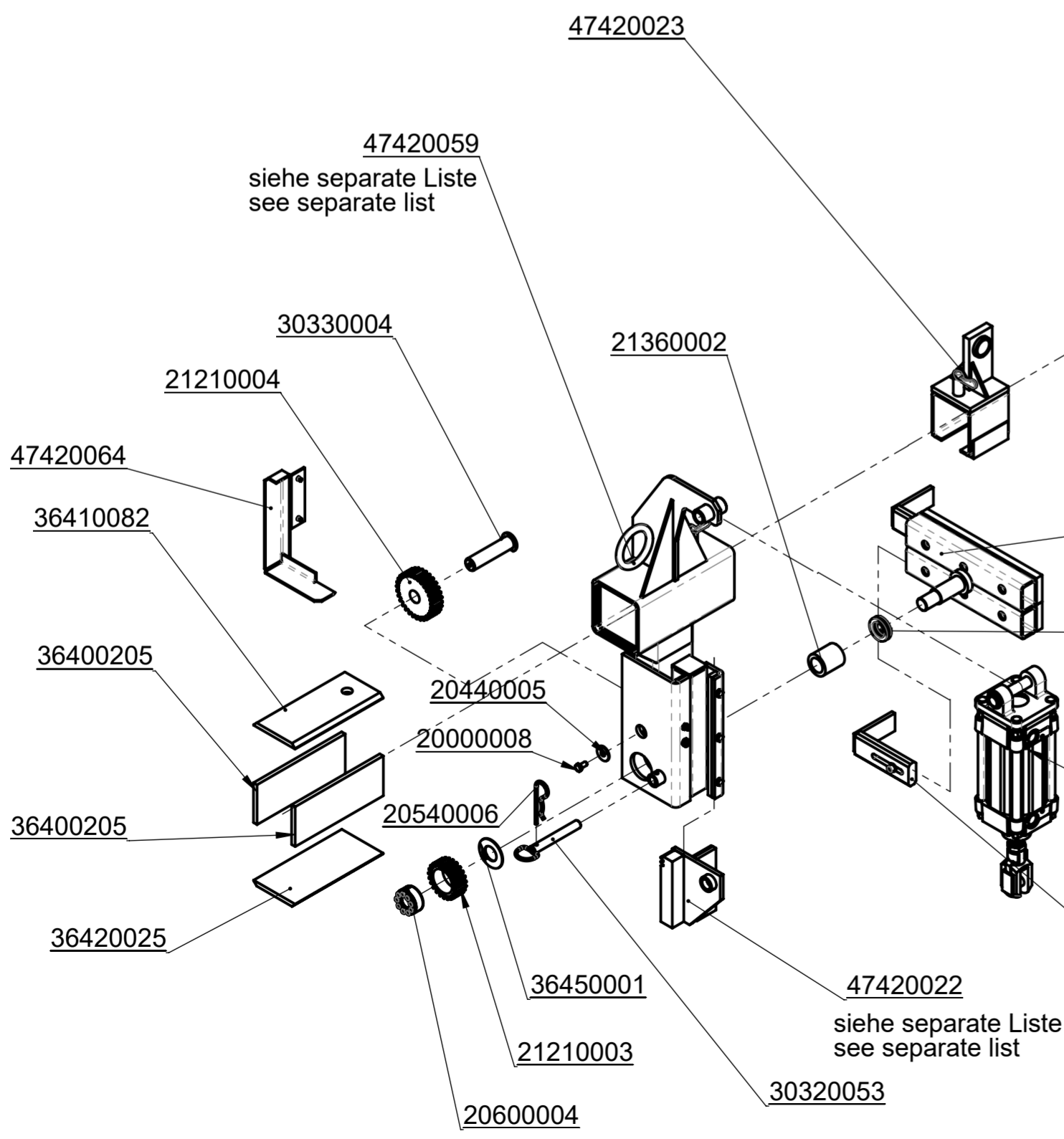
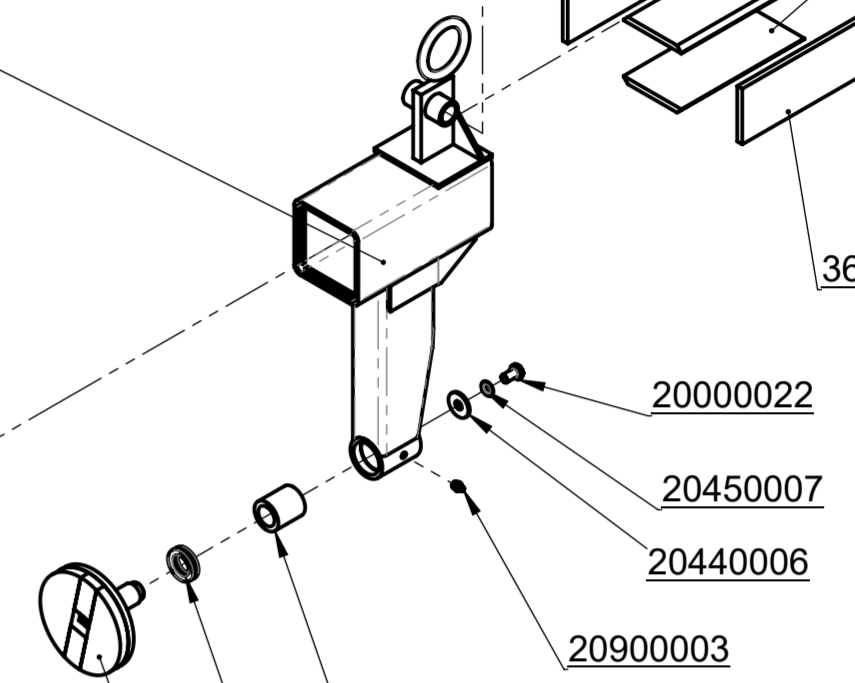
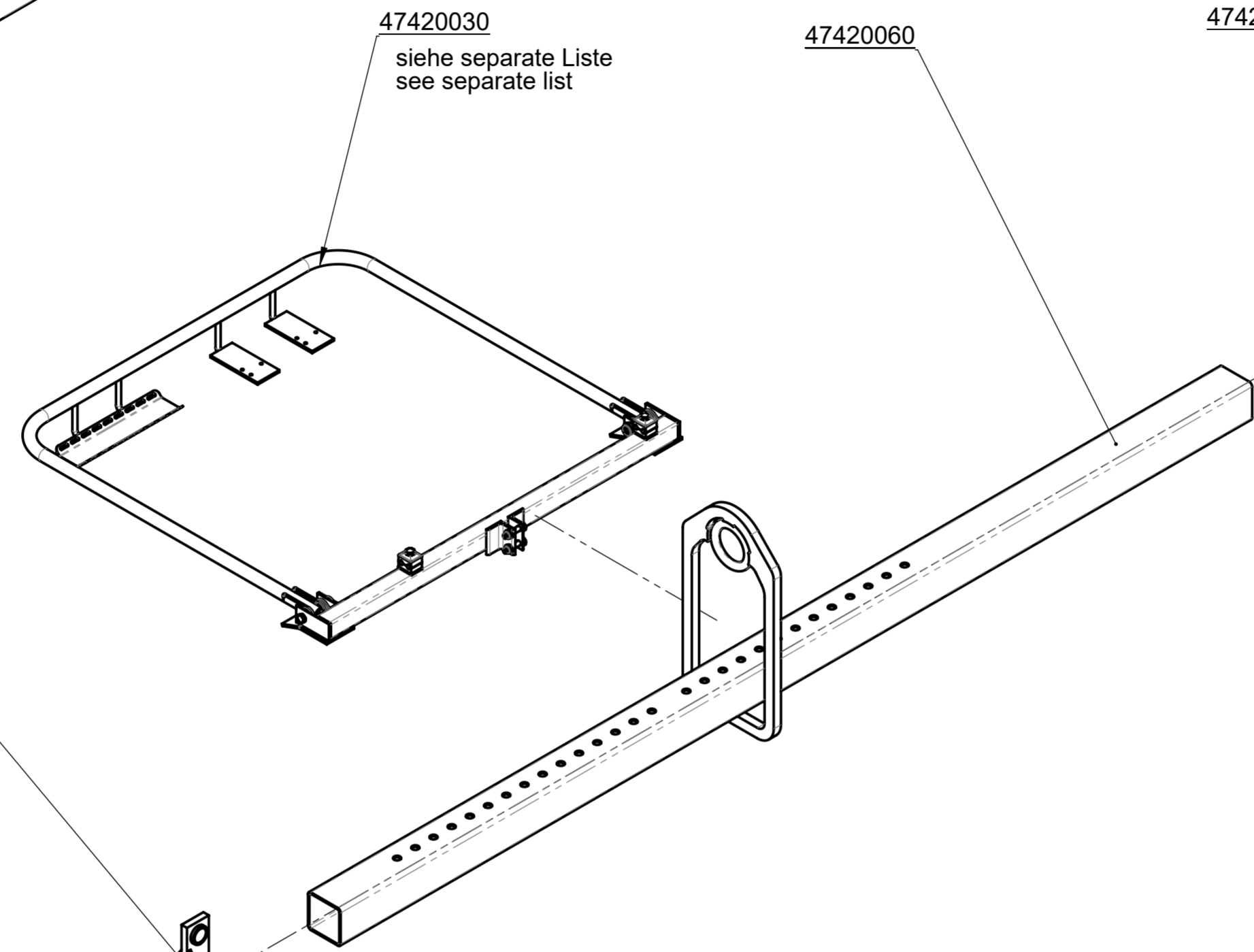
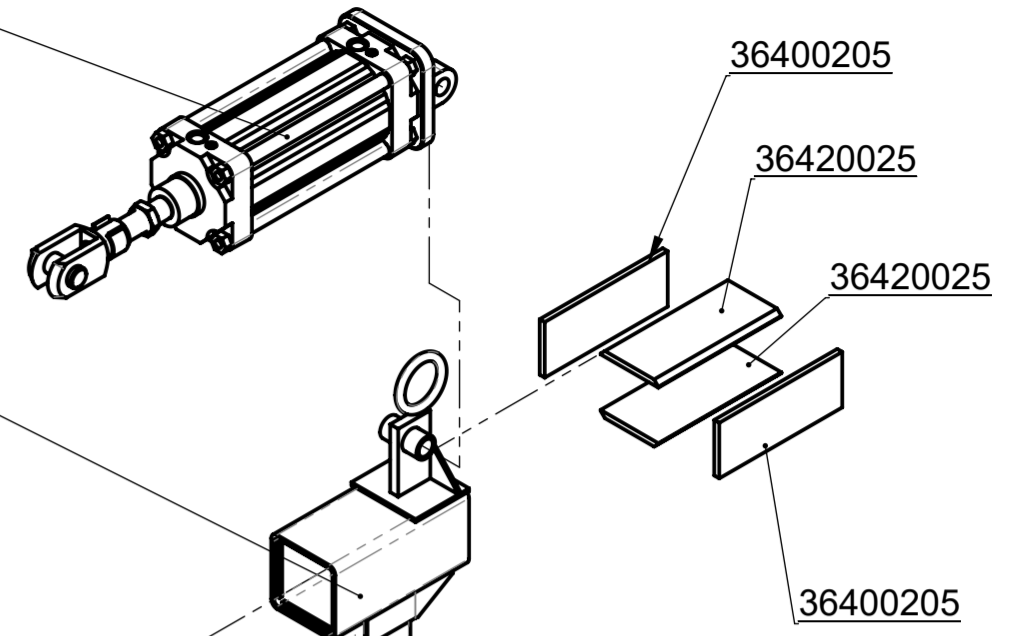
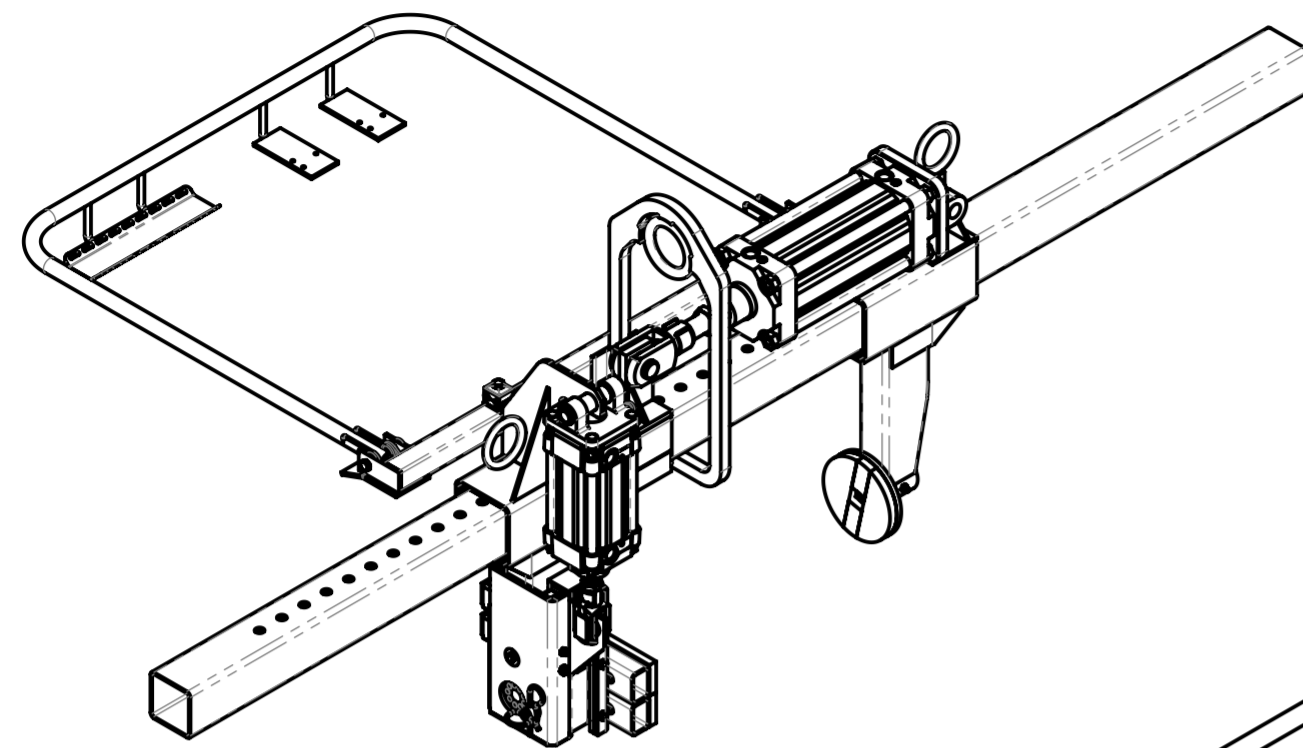


Tragfähigkeit: 500 [kg]
 Carrying Capacity: 500 [kg] / (1100 [lbs.])

Pneumatic Rotating Clamp - P-WG

		Bei Änderungen Rücksprache TB !	
		Gewicht: 108,2 kg	
		Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
		Benennung	
		Pneum. Wendegreifer PWG zum Greifen und Wenden von Blockstufen ÖW 560-2060; Et 285 mm	
WA:		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
Kunde:		D57400109	
Zust. Urspr.		Ers. f.	
		Ers. d.	
		Blatt 1 von 1	

siehe Pneumatik-Schaltplan
see pneumatic circuit diagram
47920021



47420030
siehe separate Liste
see separate list

47420060

47420058

36400205

36420025

36420025

36400205

20000022

20450007

20440006

20900003

21360002

21350001

47420025

siehe separate Liste
see separate list

47420023

47420059
siehe separate Liste
see separate list

30330004

21360002

47420159
siehe separate Liste
see separate list

21350001

siehe Pneumatik-Schaltplan
see pneumatic circuit diagram
47920021

47420160
siehe separate Liste
see separate list

47420022
siehe separate Liste
see separate list

21210003

20600004

30320053

47420064

21210004

36410082

36400205

36400205

36420025

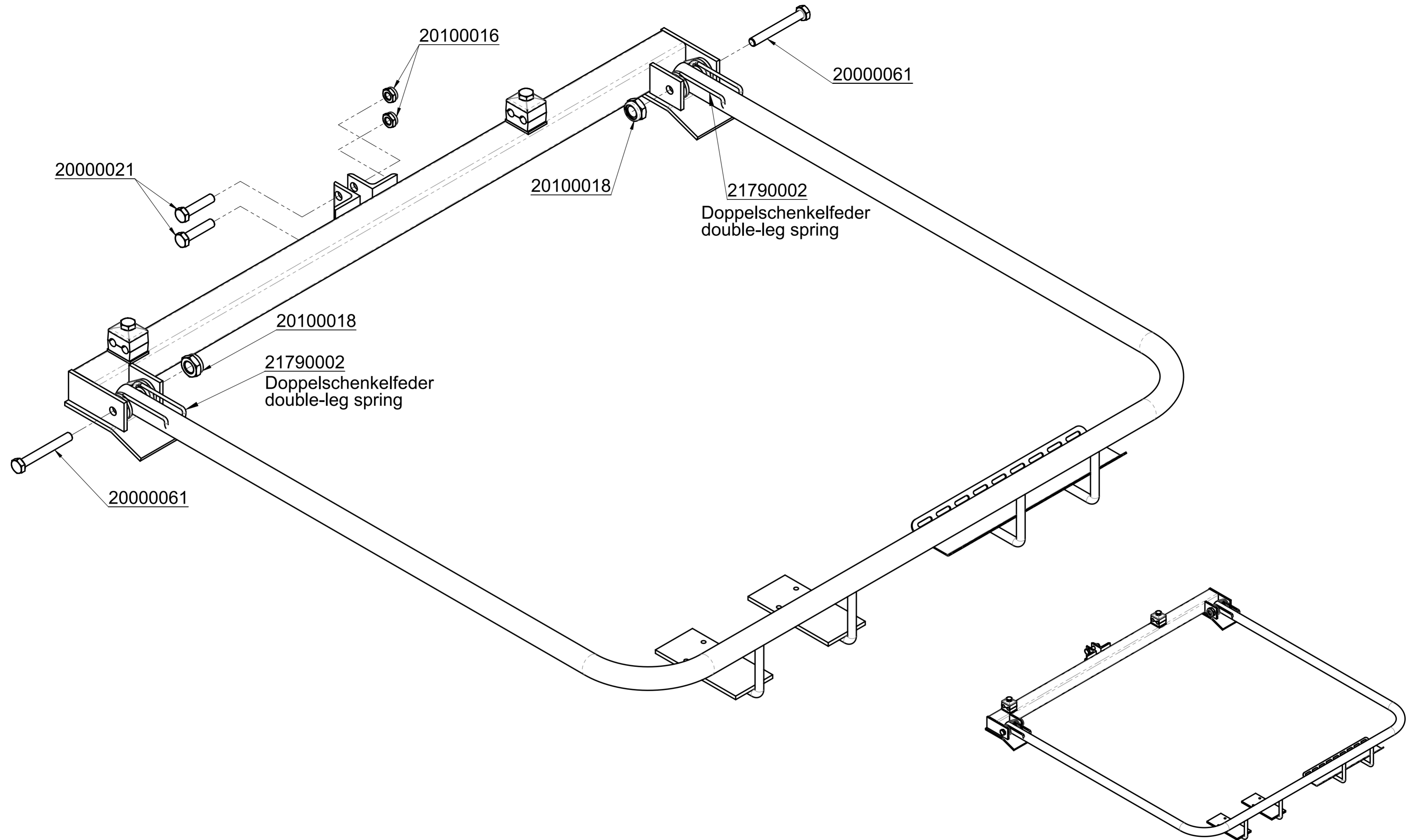
20440005

20000008

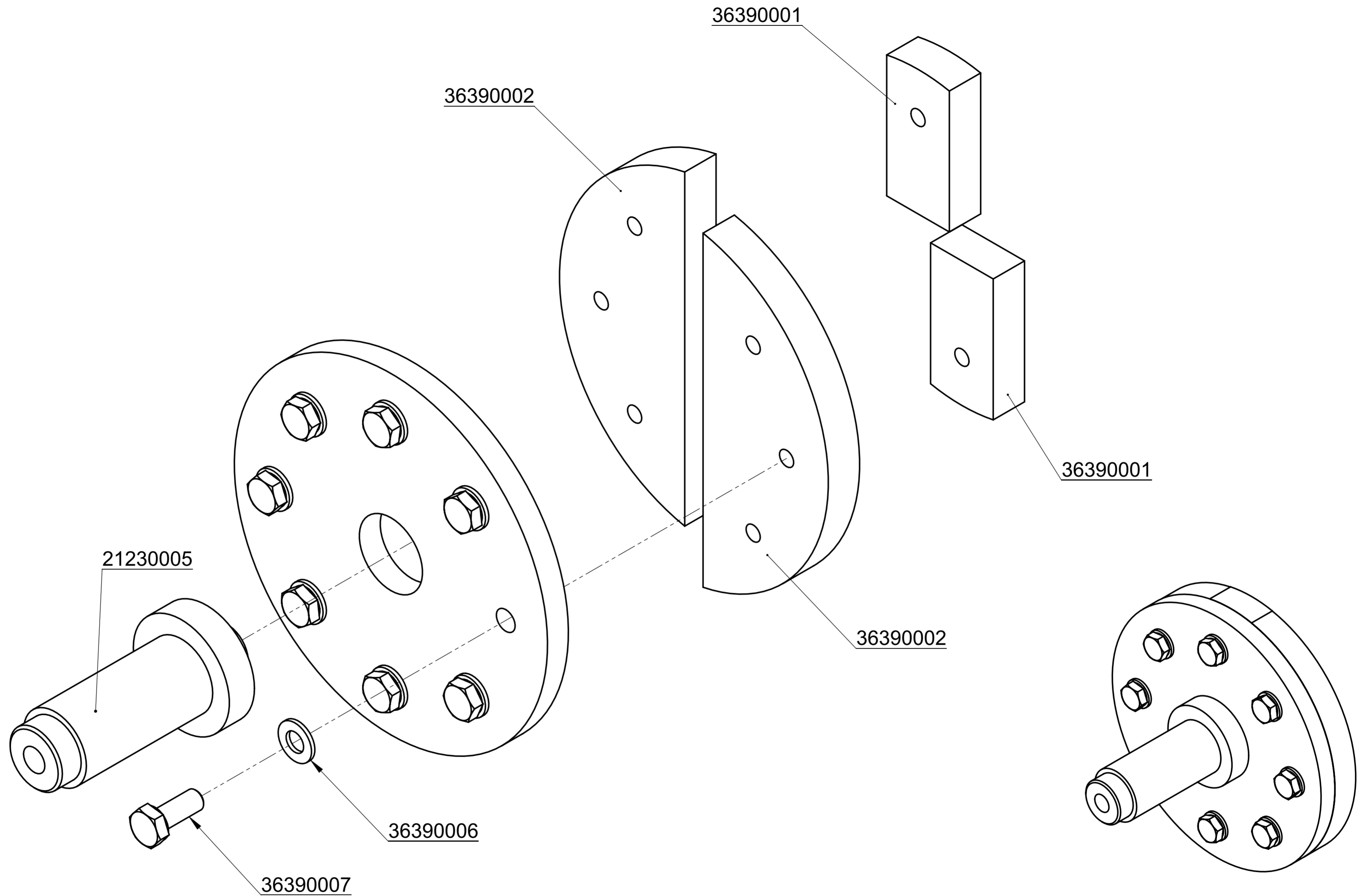
20540006

36450001

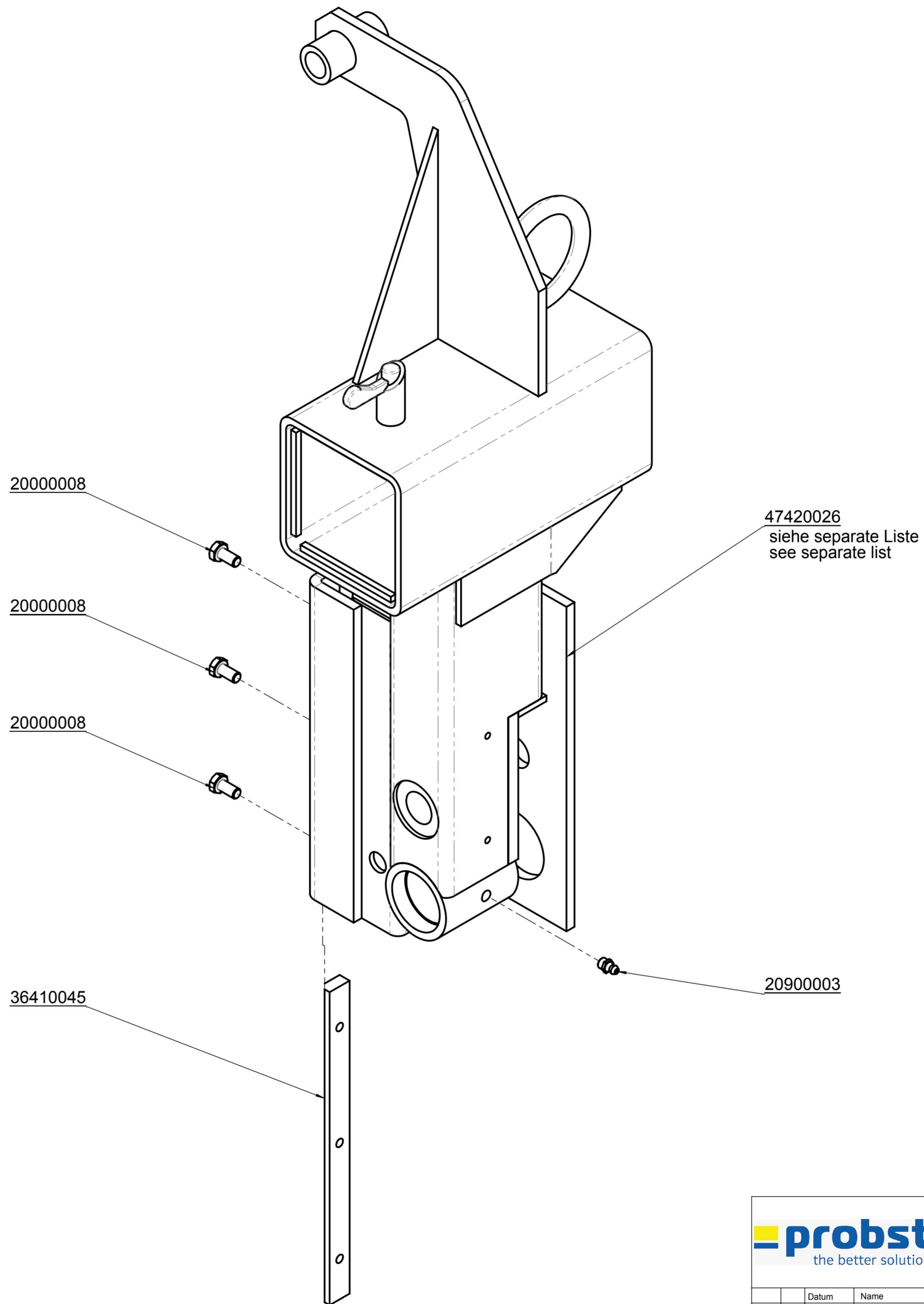
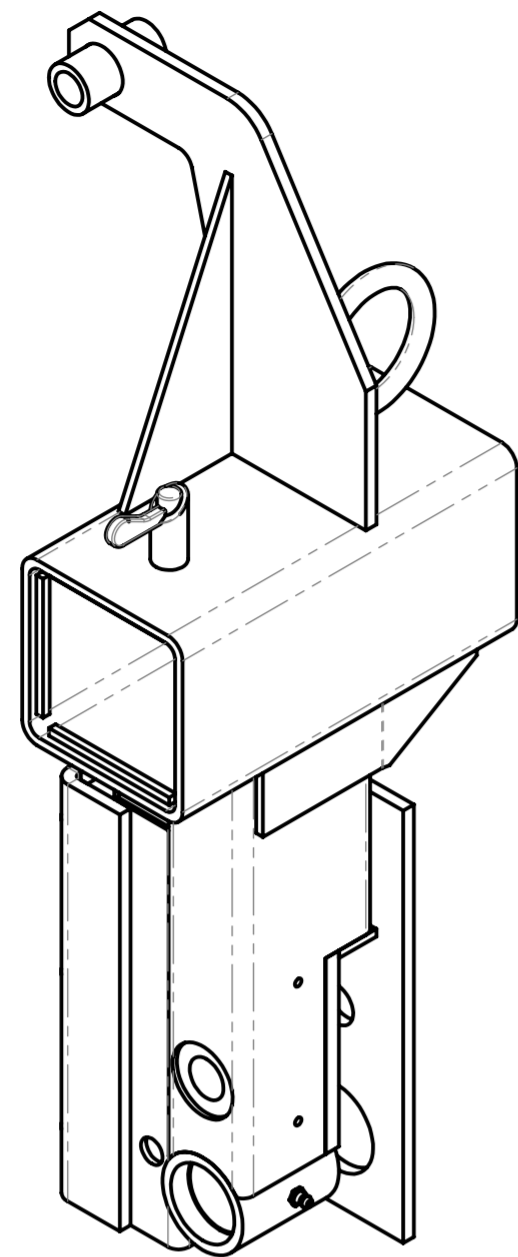
		© all rights reserved conform to ISO 16016	
Datum	Name	Benennung	
Erst. 15.6.2007	Dietrich.Pannier	Pneum. Wendegreifer PWG zum Greifen und Wenden von Blockstufen	
Gepr. 4.11.2013	P.Hafenbrak	OW 560-2060; Et 285 mm	
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt	
E57400109		1	
Zust. Urspr.		von 1	
Ers. f.		Ers. d.	




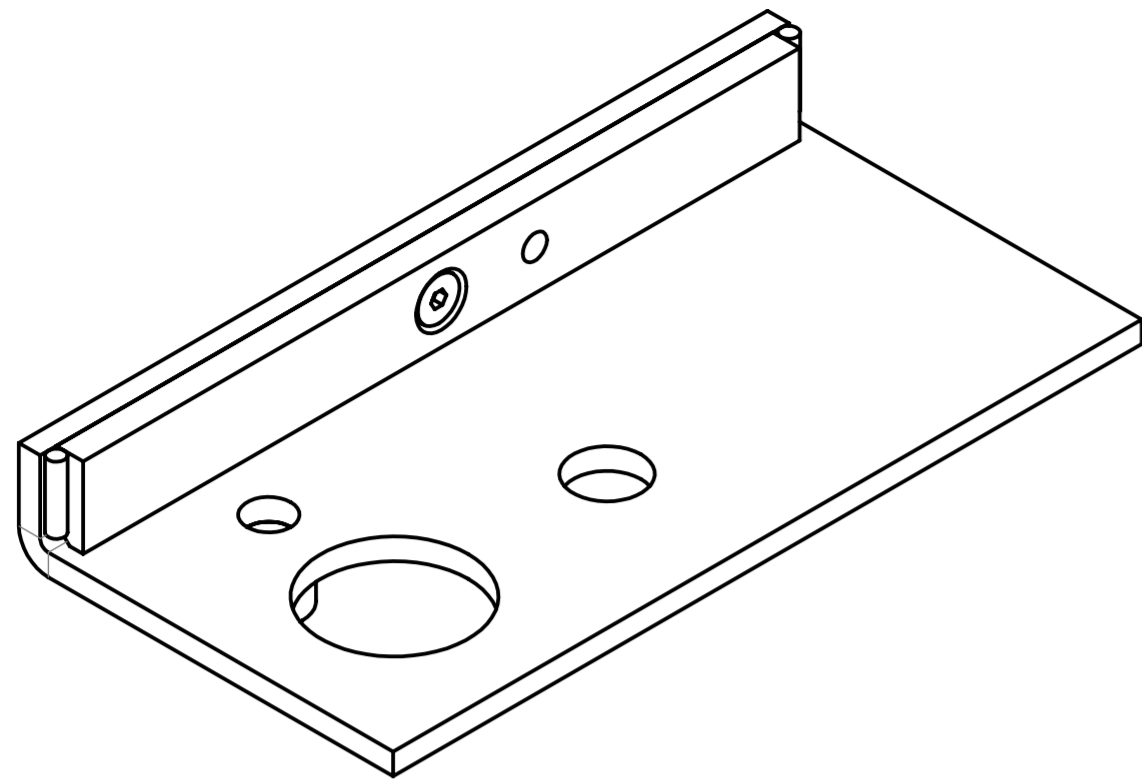
		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 14.6.2007	Dietrich.Pannier	Handgriff zu pneum. Wendegreifer
	Gepr. 8.11.2013	P.Hafenbrak	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E47420030
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



probst handling equipment		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 14.6.2007	Dietrich.Pannier	Runder Backen Ø150 mit Welle zu pn. Wendegreifer
	Gepr. 4.11.2013	P.Hafenbrak	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E47420025
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr. N270-30005	Ers. f.	Ers. d.

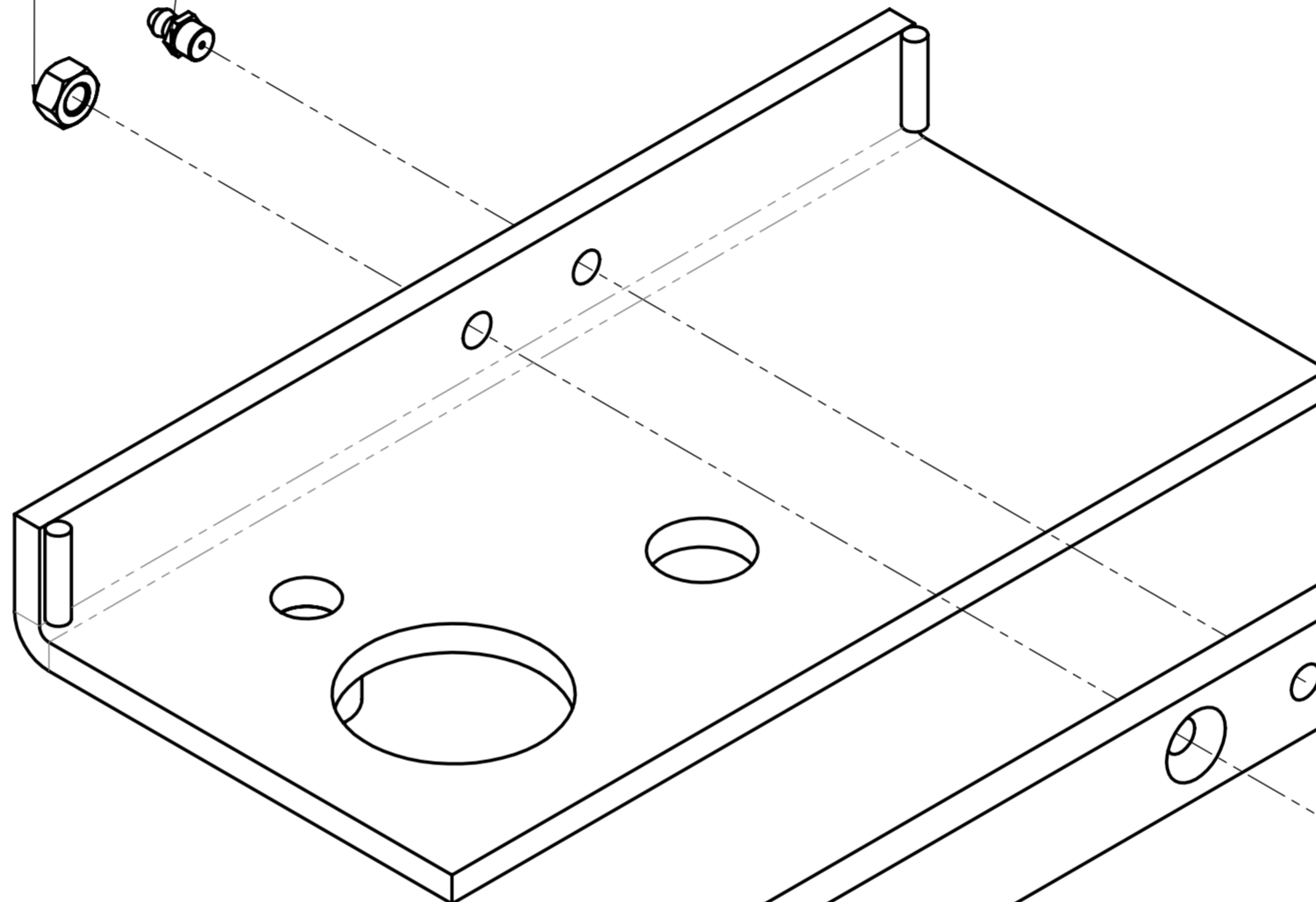


		Bei Änderungen Rücksprache TB !	
		Gewicht: 18,2 kg	
		Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Name	
Erst.	14.6.2007	Dietrich.Pannier	
Gepr.	4.11.2013	P.Hafenbrak	
		Benennung	
		Seitenteil mit Drehantrieb ET285 zu pneum. Wendegreifer	
WA:	Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt
Kunde:	E47420059		1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
		von 1	



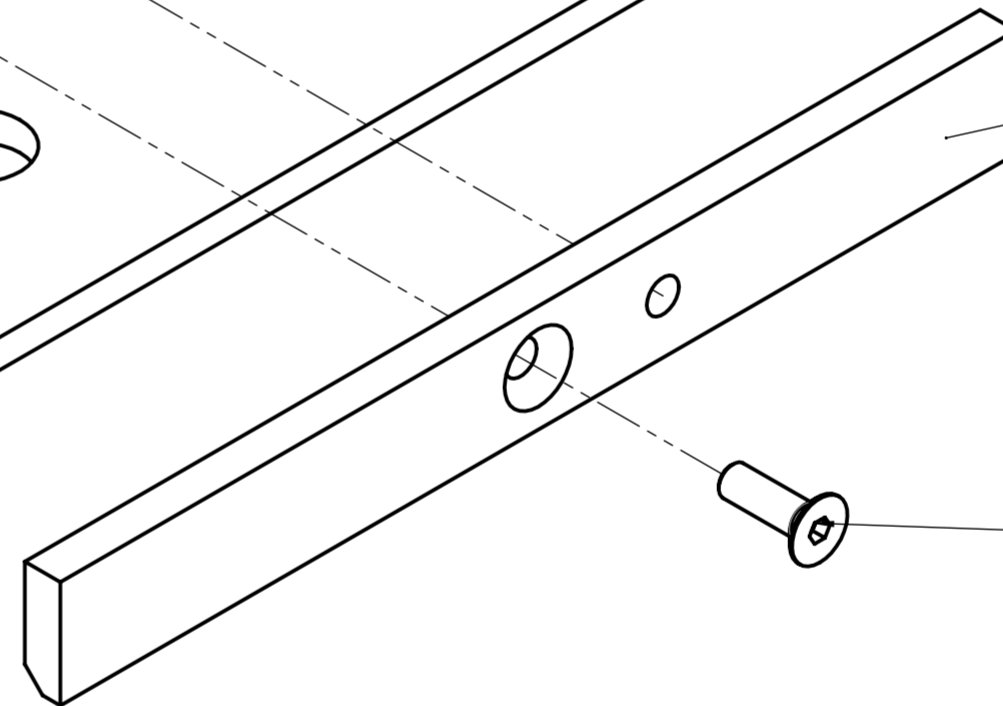
20100004

20900003



36420001

20040004



Bei Änderungen Rücksprache TB !

Gewicht: 2,9 kg

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten!
Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!

	Datum	Name
Erst.	14.6.2007	Dietrich.Pannier
Gepr.	4.11.2013	P.Hafenbrak

Benennung
Führung und Abdeckung der Zahn-
stange zu pneum. Wendegreifer

WA:
Kunde:

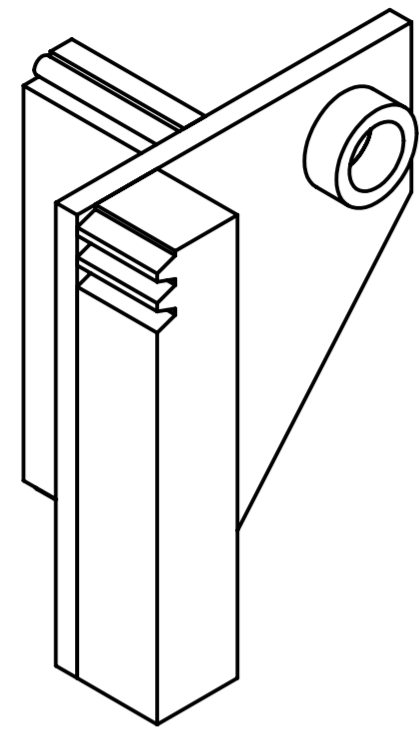
Artikelnummer/Zeichnungsnummer
E47420026

Blatt
1
von 1

Zust. Urspr. N270-40017

Ers. f.

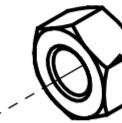
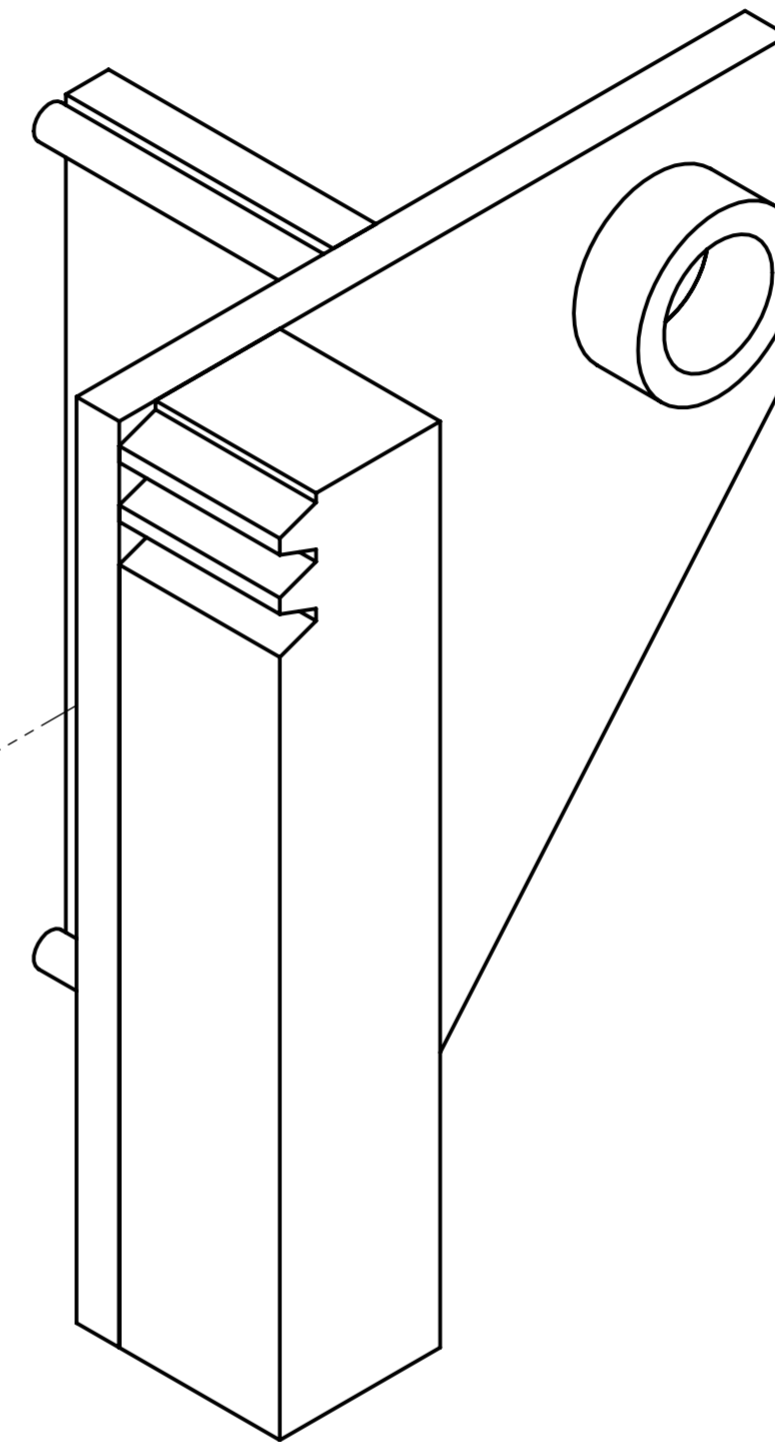
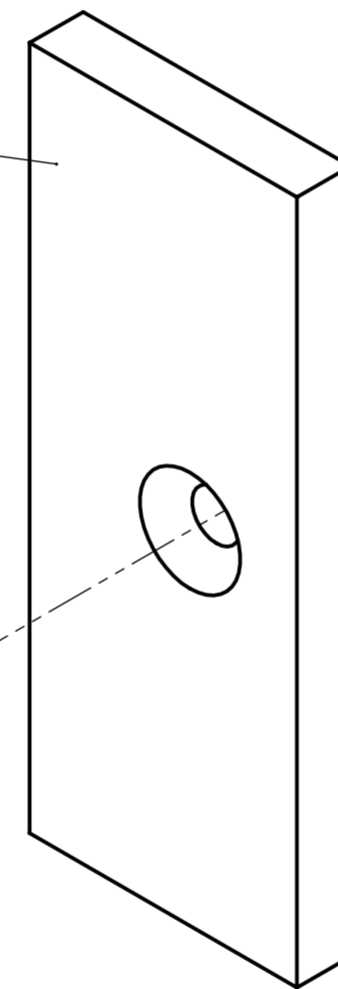
Ers. d.



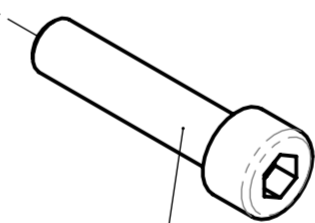
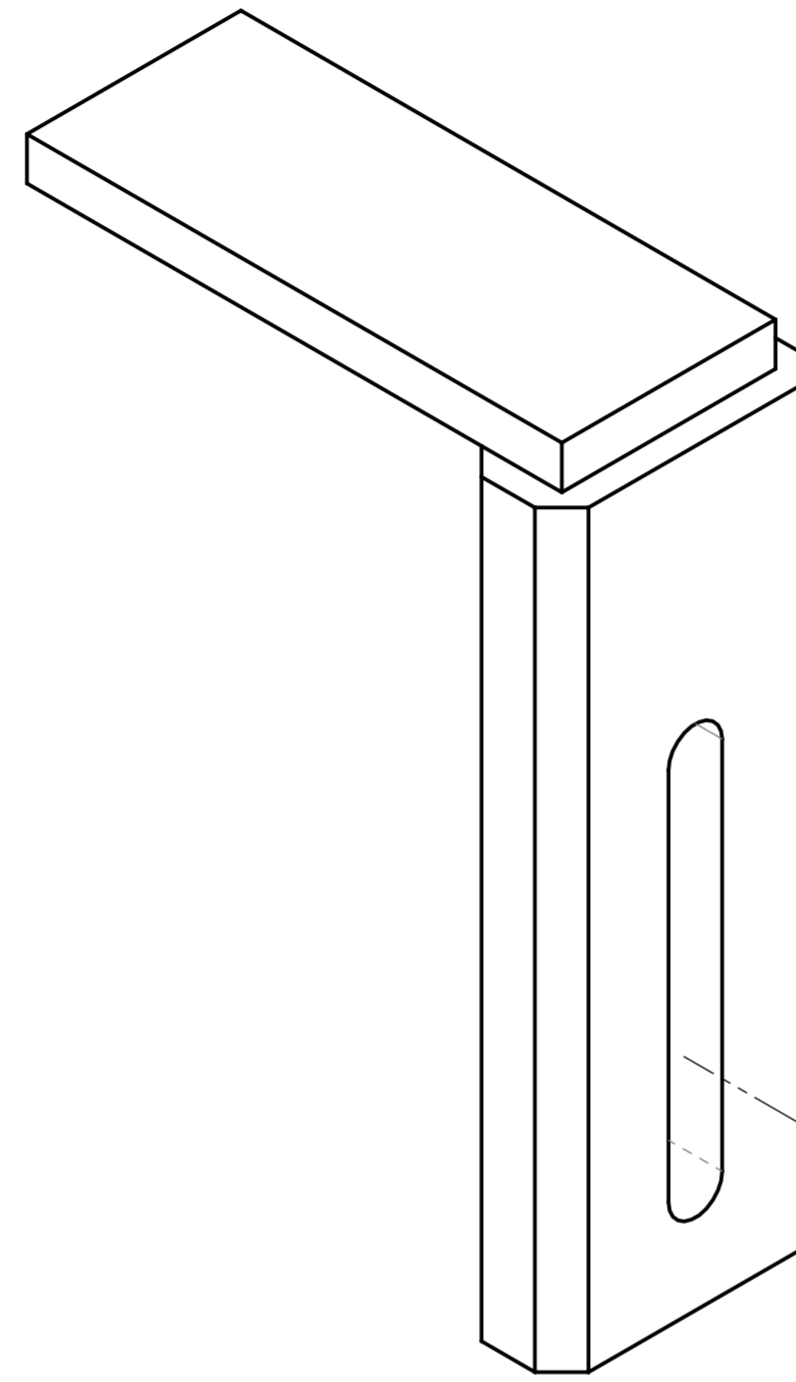
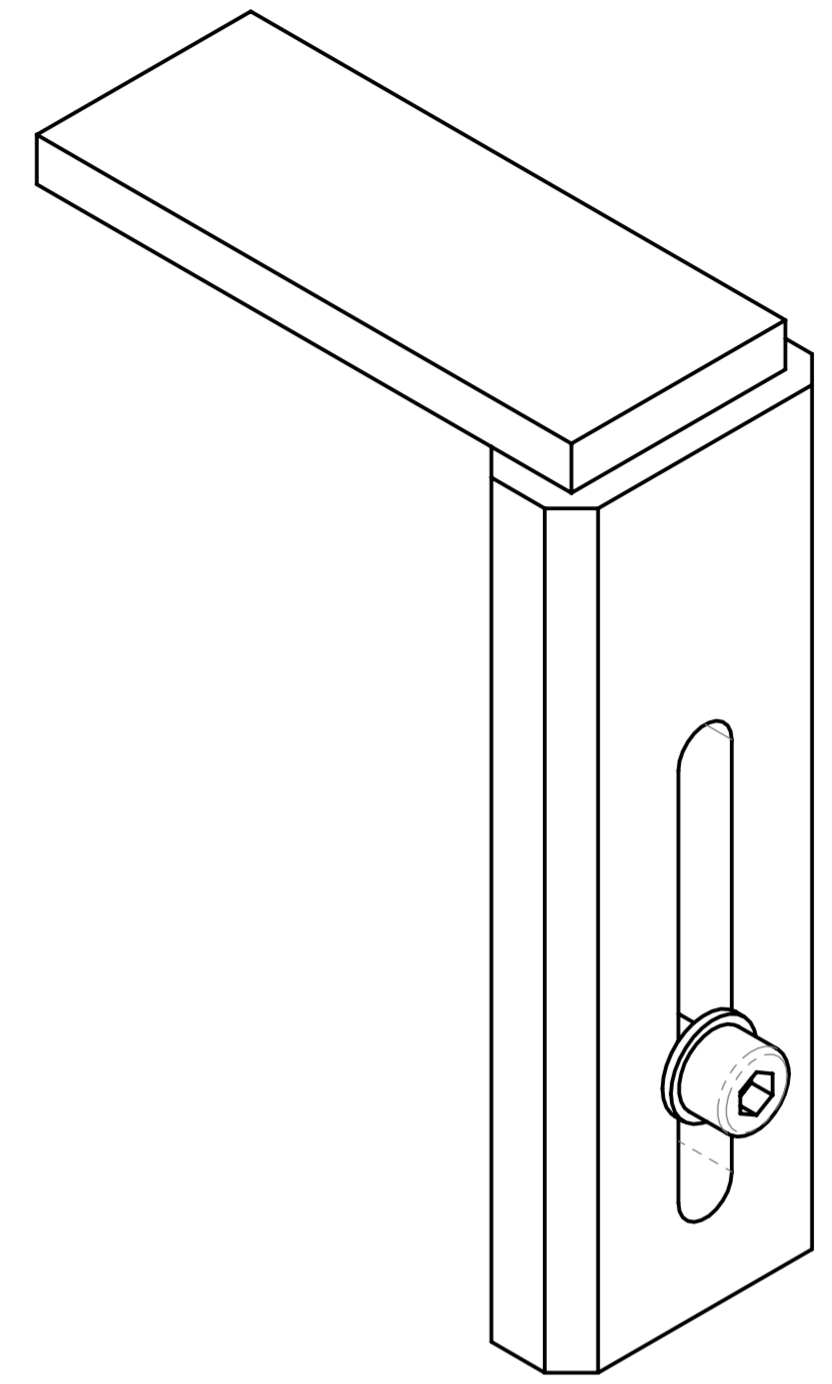
36410046

20040004

20100004



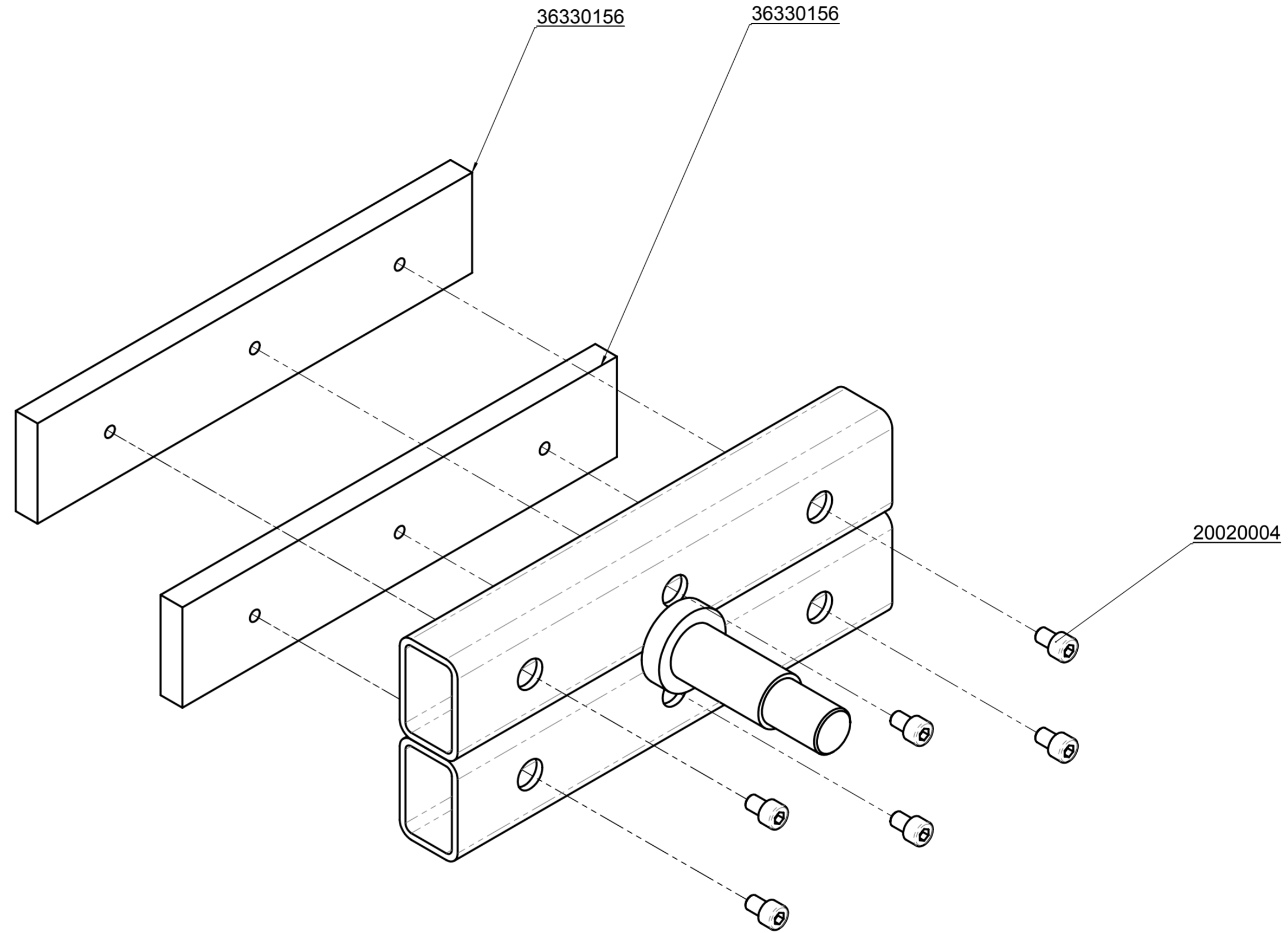
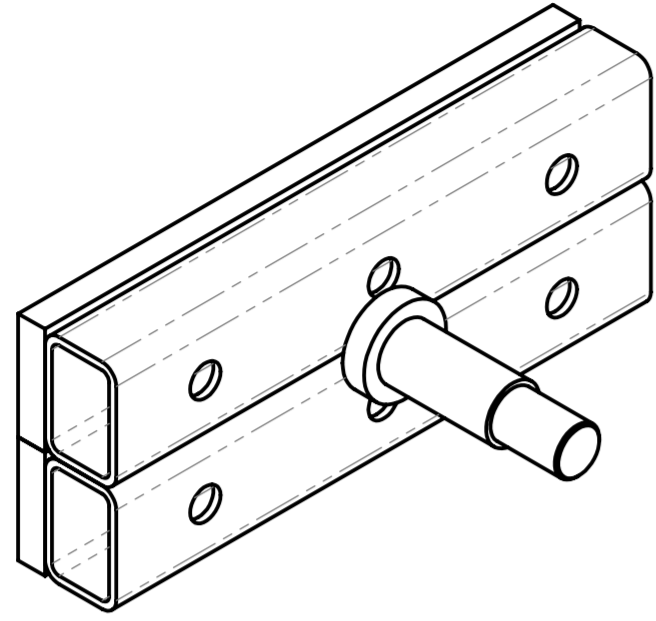
			Bei Änderungen Rücksprache TB !	
			Gewicht: 2,6 kg	
			Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Name	Benennung	
Erst.	14.6.2007	Dietrich.Pannier	Zahnstangenhalterung zu	
Gepr.	4.11.2013	P.Hafenbrak	pneumatischer Wendegreifer	
			180°	
WA:			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
Kunde:			E47420022	1
Zust.	Urspr. N270-30015	Ers. f.	Ers. d.	von 1



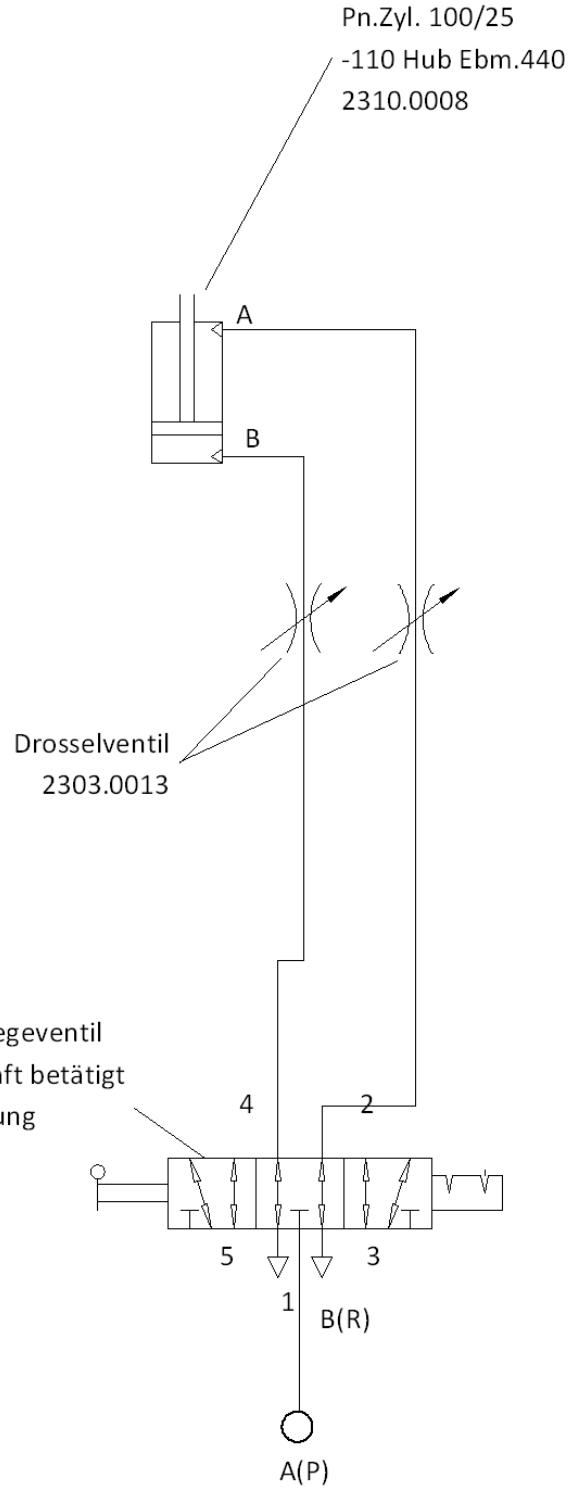
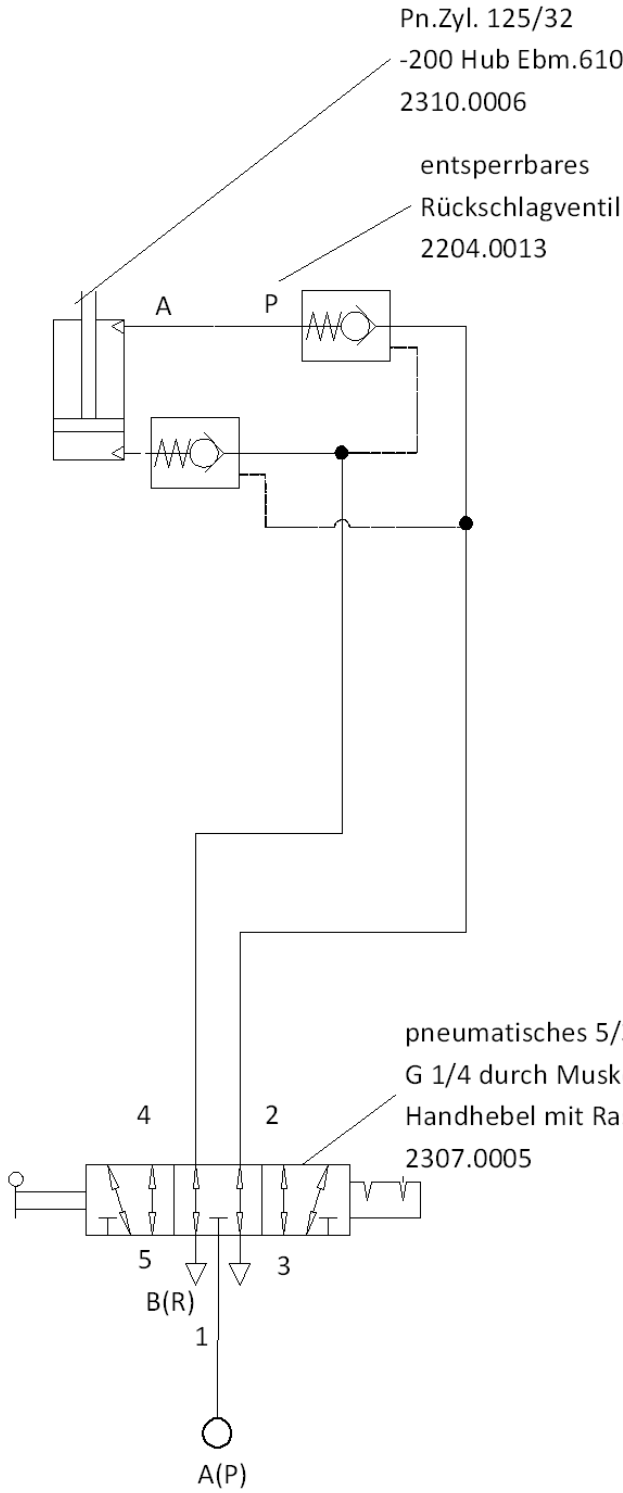
20400002

20020069

			Bei Änderungen Rücksprache TB !		
			Gewicht: 1,2 kg		
			Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!		
	Datum	Name	Benennung		
Erst.	4.11.2013	P.Hafenbrak	Anschlag an Drehbacken P-WG - verstellbar -		
Gepr.	4.11.2013	P.Hafenbrak			
WA:			Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt
Kunde:			E47420160		1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.		von 1



		Bei Änderungen Rücksprache TB !	
		Gewicht: 5,0 kg	
		Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Benennung	
Erst.	29.8.2013	P.Hafenbrak	
Gepr.	4.11.2013	P.Hafenbrak	
		Backen Bkl 300 mm zu Pn. Wendegreifer Antriebsseite	
WA:		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
Kunde:		E47420159	
Zust.	Urspr. 47420028	Ers. f.	Ers. d.
		Blatt 1 von 1	



Für Maße, ohne Toleranzangaben gelten folgende Normen	Spanende Bearbeitung	Schweißkonstruktionen	Thermisches Schneiden
Längen, Winkelmaße, Rundungshalbmesser & Fasenhöhe	DIN EN ISO 2768-m	DIN EN ISO 13920-A	t ≤ 20 mm DIN EN ISO 9013-341
Geradheit / Ebenheit, sowie Form und Lage	DIN EN ISO 2768-K	DIN EN ISO 13920-E	t > 20 mm DIN EN ISO 9013-342

Fehlende Maße sind dem 3D-Modell zu entnehmen. Fertigteil ist Maßgebend			
Maße DIN EN ISO14405		Keine Änderungen ohne Rücksprache mit TB!	
Oberflächen nach DIN EN ISO 1302		allgemeiner Biegehalbmesser = Blechstärke	
		Dokumentenstatus Freigegeben	Maßstab: 1:1 Gewicht:
		© all rights reserved conform to ISO 16016	
Oberflächenbehandlung		Format A4	Benennung Pneumatik Schaltplan für Pneum. Wendegreifer Norm
Datum		Name	
Erst.	11.6.2007	Ralf.Northe	
Gepr.	14.1.2011	P.Hafenbrak	
Werkstoff:		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt 1
Zust.	Änderungstext	Datum	von
Urspr. T009-4W006		47920021	von 1